



**Technische Universität Darmstadt**

**Fachbereiche 15**

**Architektur**

## **Modulbeschreibungen**

**Studiengang**

**Bachelor of Education**

**Gewerblich-technische Bildung**

**(B. Ed. – GtB)**

**Berufliche Fachrichtung Bautechnik**

---

**Stand: 23.11.2006**

Bachelor of Education  
 Gewerblich-technische Bildung, Bautechnik

## Modul 1: Historische Grundlagen

<b>Bachelor of Education</b> Bautechnik		<b>Semester</b> 2 SS	<b>Modulverantwortliche(r)/Professor(in)</b> Durth, Liebenwein, NN	
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b> Geschichte und Theorien in der Architektur (a) oder Kunstgeschichte (b) wechselnde Titel		<b>Titel des Moduls</b> Historische Grundlagen		<b>Wissenschaftlicher Mitarbeiter(in)</b> NN
<b>Lehrform</b> Seminar		<b>Kreditpunkte</b> 3 von 6	<b>Sprache</b> Deutsch	
<b>Arbeitsaufwand in Stunden</b> S: 24; R: 66				
<b>Angebotsturnus</b> Jedes Semester		<b>Wochentag/Zeit/Ort</b>		<b>Modultyp</b> Wahlpflicht
<b>Modulinhalte/Prüfungsanforderungen</b> Erkennung und Wahrnehmung auserwählter Bauten vor Ort: Untersuchung der Qualitäten historischer Architektur über begrifflich-abstrakte und sinnlich-konkrete Erfahrung. Analyse der Bauwerke mittels Einsatz unterschiedlicher Visualisierungsmethoden in funktionaler, materialer, konstruktiver, kompositorischer und stilistischer Hinsicht.				
<b>Studienleistungen</b> Referat und schriftliche Ausarbeitung				
<b>Vorausgesetzte Kenntnisse</b>			<b>Literatur</b>	
<b>Prüfungscode</b>	<b>Prüfercode</b>	<b>Form der Prüfung</b> keine Prüfungsleistung benotete Studienleistung		<b>Dauer</b>
<b>Notenberechnung/Stellenwert der Note in der Endnote</b> Beitrag zur Endnote gemäß CP-Anteil				

Bachelor of Education  
 Gewerblich-technische Bildung, Bautechnik

## Modul 1: Historische Grundlagen

<b>Bachelor of Education</b> Bautechnik		<b>Semester</b> 3 WS	<b>Modulverantwortliche(r)/Professor(in)</b> Durth, Liebenwein, NN	
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b> Geschichte und Theorien in der Architektur (a) oder Kunstgeschichte (b) wechselnde Titel		<b>Titel des Moduls</b> Historische Grundlagen		<b>Wissenschaftlicher Mitarbeiter(in)</b> NN
<b>Lehrform</b> Seminar		<b>Kreditpunkte</b> 3 von 6	<b>Sprache</b> Deutsch	
<b>Arbeitsaufwand in Stunden</b> S: 24; R: 66				
<b>Angebotsturnus</b> Jedes Semester		<b>Wochentag/Zeit/Ort</b>		<b>Modultyp</b> Wahlpflicht
<b>Modulinhalte/Prüfungsanforderungen</b> Seminaristische Bearbeitung eines Themenkomplexes aus dem Bereich der Architekturgeschichte. Präsentation der Ergebnisse in Form eines Referats und einer schriftlichen Ausarbeitung.				
<b>Studienleistungen</b> Referat und schriftliche Ausarbeitung				
<b>Qualifikationsziele/Kompetenzen</b> Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse in der Untersuchung historischer Sachverhalte, deren Einordnung in den jeweiligen Kontext sowie der systematischen Präsentation der gewonnenen Erkenntnisse. Hierbei werden Fähigkeiten zur Durchführung und Darlegung komplexer Sachverhalte sowie Grundzüge wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt.				
<b>Vorausgesetzte Kenntnisse</b>			<b>Literatur</b>	
<b>Prüfungscode</b>	<b>Prüfercode</b>	<b>Form der Prüfung</b> keine Prüfungsleistung benotete Studienleistung		<b>Dauer</b>
<b>Notenberechnung/Stellenwert der Note in der Endnote</b> Beitrag zur Endnote gemäß CP-Anteil				

Bachelor of Education  
 Gewerblich-technische Bildung, Bautechnik

## Modul 2: Zeichnen

<b>Bachelor of Education Bautechnik</b>		<b>Semester</b> 1 WS	<b>Modulverantwortliche(r)/Professor(in)</b> Böhm	
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b> Zeichnen I		<b>Titel des Moduls</b> Zeichnen	<b>Wissenschaftlicher Mitarbeiter(in)</b> NN	
<b>Lehrform</b> Vorlesung + Übung		<b>Kreditpunkte</b> 4 von 6	<b>Sprache</b> Deutsch	
<b>Arbeitsaufwand in Stunden</b> V + Ü: 120				
<b>Angebotsturnus</b> Jährlich		<b>Wochentag/Zeit/Ort</b> Mo./ / L 301 / 111	<b>Modultyp</b> Pflicht	
<b>Modulinhalte/Prüfungsanforderungen</b> Fähigkeit des räumlich differenzierten Sehens und der Umsetzung in die zweidimensionale Darstellung, Perspektive, Proportion, Licht-Schattenwirkung am Beispiel architektonischer Grundformen: Kuben, Zylinder und freie Formen.				
<b>Studienleistungen</b> Mappenabgabe am Ende von Zeichnen II				
<b>Qualifikationsziele/Kompetenzen</b> Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse in Theorie und Praxis der zeichnerischen Darstellung. Ziel ist die analytische Auseinandersetzung mit der Wirklichkeit und der künstlerischen Form.				
<b>Vorausgesetzte Kenntnisse</b>			<b>Literatur</b>	
<b>Prüfungscode</b>	<b>Prüfercode</b>	<b>Form der Prüfung</b> keine Prüfungsleistung benotete Studienleistung		<b>Dauer</b>
<b>Notenberechnung/Stellenwert der Note in der Endnote</b> Beitrag zur Endnote gemäß CP-Anteil				

Bachelor of Education  
 Gewerblich-technische Bildung, Bautechnik

## Modul 2: Zeichnen

<b>Bachelor of Education Bautechnik</b>		<b>Semester</b> 2 SS	<b>Modulverantwortliche(r)/Professor(in)</b> Böhm	
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b> Zeichnen II		<b>Titel des Moduls</b> Zeichnen	<b>Wissenschaftlicher Mitarbeiter(in)</b> NN	
<b>Lehrform</b> Vorlesung + Übung		<b>Kreditpunkte</b> 2 von 6	<b>Sprache</b> Deutsch	
<b>Arbeitsaufwand in Stunden</b> V + Ü: 60				
<b>Angebotsturnus</b> Jährlich		<b>Wochentag/Zeit/Ort</b> Mo. / / L 301 / 111	<b>Modultyp</b> Pflicht	
<b>Modulinhalte/Prüfungsanforderungen</b> Fähigkeit des räumlich differenzierten Sehens und der Umsetzung in die zweidimensionale Darstellung. Perspektive, Proportion, Licht-Schattenwirkung, Komposition, Abstraktion, Interpretation am Beispiel komplexer Form- und Oberflächenzusammenhänge: Strukturen, Architektur und Vegetation.				
<b>Studienleistungen</b> Mappenabgabe am Ende von Zeichnen II				
<b>Qualifikationsziele/Kompetenzen</b> Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse in Theorie und Praxis der zeichnerischen Darstellung. Ziel ist die analytische Auseinandersetzung mit der Wirklichkeit und der künstlerischen Form.				
<b>Vorausgesetzte Kenntnisse</b>			<b>Literatur</b>	
<b>Prüfungscode</b>	<b>Prüfercode</b>	<b>Form der Prüfung</b> keine Prüfungsleistung benotete Studienleistung		<b>Dauer</b>
<b>Notenberechnung/Stellenwert der Note in der Endnote</b> Beitrag zur Endnote gemäß CP-Anteil				

Bachelor of Education  
 Gewerblich-technische Bildung, Bautechnik

### Modul 3: CAD

<b>Bachelor of Education Bautechnik</b>		<b>Semester</b> 3 WS	<b>Modulverantwortliche(r)/Professor(in)</b> Koob	
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b> CAD I Grundlagen der CAD		<b>Titel des Moduls</b> CAD		<b>Wissenschaftlicher Mitarbeiter(in)</b> Hauck
<b>Lehrform</b> Übung		<b>Kreditpunkte</b> 4 von 8		<b>Sprache</b> Deutsch
<b>Arbeitsaufwand</b>				
<b>Angebotsturnus</b> Jährlich		<b>Wochentag/Zeit/Ort</b> Mo. / 11:30 – 13:00 / L3 01 / 93		<b>Modultyp</b> Pflicht
<b>Modulinhalte/Prüfungsanforderungen</b> Auswirkungen von Informations- und Kommunikationstechnologie in der Architektur. CAD in der Architektur, Softwarestrategien, Projektstrategien, 3D Gebäudemodell, durchgängige Planung, Facility Management, Simulation / Animation, Lichtsimulation, Multimedia für Architekten.				
<b>Studienleistungen</b> Kolloquium 15 Minuten				
<b>Qualifikationsziele/Kompetenzen</b> Einführung in die Grundlagen der CAD, 3D-Bau, 2D, HXTML, CSS für Architekten.				
<b>Vorausgesetzte Kenntnisse</b> Keine			<b>Literatur</b> s. Aushänge am Fachgebiet	
<b>Prüfungscode</b>	<b>Prüfercode</b>	<b>Form der Prüfung</b> keine Prüfungsleistung benotete Studienleistung		<b>Dauer</b>
<b>Notenberechnung/Stellenwert der Note in der Endnote</b> Beitrag zur Endnote gemäß CP-Anteil				

Bachelor of Education  
 Gewerblich-technische Bildung, Bautechnik

### Modul 3: CAD

<b>Bachelor of Education Bautechnik</b>		<b>Semester</b> 4 SS	<b>Modulverantwortliche(r)/Professor(in)</b> Koob	
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b> CAD II Mikrostrukturen - Makrostrukturen		<b>Titel des Moduls</b> CAD	<b>Wissenschaftlicher Mitarbeiter(in)</b> Hauck	
<b>Lehrform</b> Vorlesung + Übung		<b>Kreditpunkte</b> 4 von 8	<b>Sprache</b> Deutsch	
<b>Arbeitsaufwand in Stunden</b> V: 30; Ü: 30				
<b>Angebotsturnus</b> Jährlich		<b>Wochentag/Zeit/Ort</b> Mo. / 11:30 – 13:00 / L3 01 / 93	<b>Modultyp</b> Pflicht	
<b>Modulinhalte/Prüfungsanforderungen</b> Bearbeitung von zwei architekturenspezifischen Übungen mittels Informations- und Kommunikationstechnologie aus Entwerfen und Konstruieren, Berechnen und Simulieren.				
<b>Studienleistungen</b> Kolloquium 15 Minuten				
<b>Qualifikationsziele/Kompetenzen</b> Anhand von Übungen in den Maßstabsebenen Architektur und Städtebau sollen Projekt/ Situationen in internettauglichen Darstellungsformaten vermittelt werden.				
<b>Vorausgesetzte Kenntnisse</b> Anerkannte Übungen aus dem Wintersemester		<b>Literatur</b> s. Aushänge am Fachgebiet		
<b>Prüfungscode</b>	<b>Prüfercode</b>	<b>Form der Prüfung</b> keine Prüfungsleistung benotete Studienleistung	<b>Dauer</b>	
<b>Notenberechnung/Stellenwert der Note in der Endnote</b> Beitrag zur Endnote gemäß CP-Anteil				

Bachelor of Education  
 Gewerblich-technische Bildung, Bautechnik

## Modul 4: Hochbaukonstruktion

<b>Bachelor of Education Bautechnik</b>		<b>Semester</b> 1 WS	<b>Modulverantwortliche(r)/Professor(in)</b> Lorch	
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b> Hochbaukonstruktion I		<b>Titel des Moduls</b> Hochbaukonstruktion		<b>Wissenschaftlicher Mitarbeiter(in)</b> NN
<b>Lehrform</b> Vorlesung + Übung		<b>Kreditpunkte</b> 5 von 10		<b>Sprache</b> Deutsch
<b>Arbeitsaufwand in Stunden</b> V: 24				
<b>Angebotsturnus</b> Jährlich		<b>Wochentag/Zeit/Ort</b> Do. / 8:15 – 12:30		<b>Modultyp</b> Pflicht
<b>Modulinhalte/Prüfungsanforderungen</b> Grundlegende Basis der Hochbaukonstruktion, des Fügens, des Massivbaus und der modularen Ordnungssysteme im Mauerwerksbau. Technologische, funktionale, strukturelle Standards.				
<b>Studienleistungen</b> Projektsudie und Vorstellung				
<b>Qualifikationsziele/Kompetenzen</b> Die Studierende erlernen in einer ersten spielerischen Annäherung die Grundprinzipien des Begriffspaars Hochbaukonstruktion und Entwerfen. Parallel dazu wird notwendige Fachterminologie und Analysefähigkeit vermittelt.				
<b>Vorausgesetzte Kenntnisse</b> Praktika			<b>Literatur</b> Mauerwerks-Atlanten	
<b>Prüfungscode</b>	<b>Prüfercode</b>	<b>Form der Prüfung</b> keine Prüfungsleistung benotete Studienleistung		<b>Dauer</b>
<b>Notenberechnung/Stellenwert der Note in der Endnote</b> Beitrag zur Endnote gemäß CP-Anteil				

Bachelor of Education  
 Gewerblich-technische Bildung, Bautechnik

## Modul 4: Hochbaukonstruktion

<b>Bachelor of Education Bautechnik</b>		<b>Semester</b> 2 SS	<b>Modulverantwortliche(r)/Professor(in)</b> Lorch	
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b> Hochbaukonstruktion II		<b>Titel des Moduls</b> Hochbaukonstruktion	<b>Wissenschaftlicher Mitarbeiter(in)</b> NN	
<b>Lehrform</b> Vorlesung + Übung		<b>Kreditpunkte</b> 5 von 10	<b>Sprache</b> Deutsch	
<b>Arbeitsaufwand in Stunden</b> V: 24; Ü: 100				
<b>Angebotsturnus</b> Jährlich		<b>Wochentag/Zeit/Ort</b> Do. / 8:15 – 12:30	<b>Modultyp</b> Pflicht	
<b>Modulinhalte/Prüfungsanforderungen</b> Grundlegendes Basiswissen der Hochbaukonstruktion und des Fügens von Bauteilen und Baustoffen. Prinzipien des Skelettsbaus mit seinen wesentlichen Systemen. Technologische, funktionale, strukturelle und kompositorische Standards.				
<b>Studienleistungen</b> Projektsudie und Vorstellung				
<b>Qualifikationsziele/Kompetenzen</b> Die Studierenden erwerben die Kenntnis übergeordneter Prinzipien der Konstruktion und die Wechselwirkung zwischen Konstruktion und Gestalt. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Abhängigkeit von Bauteilen und ihrer materialgerechten Fügung.				
<b>Vorausgesetzte Kenntnisse</b> HBK I		<b>Literatur</b> z. B. Holzbau-Atlas, E-Learnig-Skript		
<b>Prüfungscode</b>	<b>Prüfercode</b>	<b>Form der Prüfung</b> keine Prüfungsleistung benotete Studienleistung	<b>Dauer</b>	
<b>Notenberechnung/Stellenwert der Note in der Endnote</b> Beitrag zur Endnote gemäß CP-Anteil				

Bachelor of Education  
 Gewerblich-technische Bildung, Bautechnik

## Modul 5: Konstruktives Projekt

<b>Bachelor of Education Bautechnik</b>		<b>Semester</b> 3 WS	<b>Modulverantwortliche(r)/Professor(in)</b> Lorch	
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b> Konstruktives Projekt I		<b>Titel des Moduls</b> Konstruktives Projekt		<b>Wissenschaftlicher Mitarbeiter(in)</b> NN
<b>Lehrform</b> Vorlesung + Übung		<b>Kreditpunkte</b> 5 von 14	<b>Sprache</b> Deutsch	
<b>Arbeitsaufwand in Stunden</b> V: 24				
<b>Angebotsturnus</b> Jährlich		<b>Wochentag/Zeit/Ort</b> Mi. / 11:30 – 16:00 /		<b>Modultyp</b> Pflicht
<b>Modulinhalte/Prüfungsanforderungen</b> Grundlegende Konstruktions- und Fügungsmethoden in Stahl und Betonbau. Komplexe Aufgaben und Lösungen und insbesondere die Wechselwirkung zwischen dem Ganzen und dem Detail, stehen im Mittelpunkt von Vorlesung und Übung. Ausgehend von Standardlösungen sind in der Anwendung von konstruktiven Grundprinzipien eigenständige Lösungen zu entwickeln.				
<b>Studienleistungen</b> Stahlbauübung; Abgabe; mündliche Prüfung				
<b>Qualifikationsziele/Kompetenzen</b> Die Studierenden kennen die der Konstruktion übergeordneten Prinzipien und Gesetzmäßigkeiten aus der Vielzahl technischer, struktureller und gestalterischer Lösungen, können sie angemessene Wege erkennen und darstellen.				
<b>Vorausgesetzte Kenntnisse</b> HBK I und II		<b>Literatur</b> Stahl- und Betonbau-Atlanten		
<b>Prüfungscode</b>	<b>Prüfercode</b>	<b>Form der Prüfung</b> keine Prüfungsleistung benotete Studienleistung		<b>Dauer</b>
<b>Notenberechnung/Stellenwert der Note in der Endnote</b> Beitrag zur Endnote gemäß CP-Anteil				

Bachelor of Education  
 Gewerblich-technische Bildung, Bautechnik

## Modul 5: Konstruktives Projekt

<b>Bachelor of Education Bautechnik</b>		<b>Semester</b> 4 SS	<b>Modulverantwortliche(r)/Professor(in)</b> Lorch	
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b> Konstruktives Projekt II		<b>Titel des Moduls</b> Konstruktives Projekt		<b>Wissenschaftlicher Mitarbeiter(in)</b> NN
<b>Lehrform</b> Vorlesung + Übung		<b>Kreditpunkte</b> 9 von 14		<b>Sprache</b> Deutsch
<b>Arbeitsaufwand in Stunden</b> V: 24; Ü: 120				
<b>Angebotsturnus</b> Jährlich		<b>Wochentag/Zeit/Ort</b> Mi. / 11:30 – 16:00 / L3 01 / 111		<b>Modultyp</b> Pflicht
<b>Modulinhalte/Prüfungsanforderungen</b> Zusammenhänge zwischen Konstruktion und Gestalt herleiten und darstellen. Grundlegende Konstruktions- und Fügungsmethoden im Glasbau – die Prinzipien von Flächentragwerken und –schalen. Die Wechselwirkung zwischen dem Detail und dem Ganzen.				
<b>Studienleistungen</b> Stahlbauübung; Abgabe; mündliche Prüfung				
<b>Qualifikationsziele/Kompetenzen</b> Kenntnis und Transformation baukonstruktiver Gesetzmäßigkeiten, hinsichtlich materialspezifischer Kennwerte, montagerelevanter Daten, statischer Grundlagen und bauphysikalischer Sichtweise in einem Zusammenhang bringen, der sinnvoll ist.				
<b>Vorausgesetzte Kenntnisse</b> HBK I und II			<b>Literatur</b>	
<b>Prüfungscode</b>	<b>Prüfercode</b>	<b>Form der Prüfung</b> Sonderform		<b>Dauer</b> 15 Minuten
<b>Notenberechnung/Stellenwert der Note in der Endnote</b> Beitrag zur Endnote gemäß CP-Anteil				

Bachelor of Education  
 Gewerblich-technische Bildung, Bautechnik

## Modul 6: Statik I + II

<b>Bachelor of Education Bautechnik</b>		<b>Semester</b> 1 WS	<b>Modulverantwortliche(r)/Professor(in)</b> Wörner	
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b> Statik I		<b>Titel des Moduls</b> Statik I + II		<b>Wissenschaftlicher Mitarbeiter(in)</b> Stahl / Müller de Vries
<b>Lehrform</b> Vorlesung		<b>Kreditpunkte</b> 3 von 6		<b>Sprache</b> Deutsch
<b>Arbeitsaufwand in Stunden</b> V: 7 ; Ü: 45; Pr.: 38				
<b>Angebotsrhythmus</b> Jährlich		<b>Wochentag/Zeit/Ort</b> Fr. / 10:00 – 13:15 / L 301/ 93		<b>Modultyp</b> Pflicht
<b>Modulinhalte/Prüfungsanforderungen</b> Vorlesungsthemen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundbegriffe der Statik</li> <li>- Kraftzerlegung</li> <li>- Lastarten</li> <li>- Kräftegruppen</li> <li>- Schnittkräfte / -größen</li> <li>- Lagerreaktionen</li> <li>- Statisch bestimmte Systeme wie Einfeldträger, Gelenkträger, Rahmen, Bogen und Seil</li> </ul>				
<b>Studienleistungen</b>				
<b>Qualifikationsziele/Kompetenzen</b> Das Verhalten der Körper unter dem Einfluss von Kräften. Die Handhabung und Ableitung von Kräften. <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kraftsysteme</li> <li>- Lasten</li> <li>- Kräfte und Kraftfluss</li> </ul>				
<b>Vorausgesetzte Kenntnisse</b>			<b>Literatur</b>	
<b>Prüfungscode</b>	<b>Prüfercode</b>	<b>Form der Prüfung</b> eine Klausur über Statik I + II		<b>Dauer</b> 120 Minuten
<b>Notenberechnung/Stellenwert der Note in der Endnote</b> Beitrag zur Endnote gemäß CP-Anteil				

Bachelor of Education  
 Gewerblich-technische Bildung, Bautechnik

## Modul 6: Statik I + II

<b>Bachelor of Education Bautechnik</b>	<b>Semester</b> 2 SS	<b>Modulverantwortliche(r)/Professor(in)</b> Wörner	
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b> Statik II	<b>Titel des Moduls</b> Statik I + II	<b>Wissenschaftlicher Mitarbeiter(in)</b> Stahl / Müller de Vries	
<b>Lehrform</b> Vorlesung	<b>Kreditpunkte</b> 3 von 6	<b>Sprache</b> Deutsch	
<b>Arbeitsaufwand in Stunden</b> V: 7; Ü: 45; Pr.: 38			
<b>Angebotsturnus</b> Jährlich	<b>Wochentag/Zeit/Ort</b> Fr. / 8:00 – 11:30 / L 301 / 93	<b>Modultyp</b> Pflicht	
<b>Modulinhalte/Prüfungsanforderungen</b> Vorlesungsthemen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Statisch bestimmte Systeme (Fachwerkträger)</li> <li>- Plattentragwerke</li> <li>- Stabilität</li> <li>- Verformungen</li> <li>- Statisch unbestimmte Systeme</li> <li>- Schnittgrößen (Torsion)</li> </ul>			
<b>Studienleistungen</b>			
<b>Qualifikationsziele/Kompetenzen</b> Das Verhalten der Körper unter dem Einfluss von Kräften. Die Handhabung und Ableitung von Kräften. <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kraftsystem II</li> <li>- Stabilität</li> </ul>			
<b>Vorausgesetzte Kenntnisse</b>		<b>Literatur</b>	
<b>Prüfungscode</b>	<b>Prüfercode</b>	<b>Form der Prüfung</b> eine Klausur über Statik I + II	<b>Dauer</b> 120 Minuten
<b>Notenberechnung/Stellenwert der Note in der Endnote</b> Beitrag zur Endnote gemäß CP-Anteil			

Bachelor of Education  
 Gewerblich-technische Bildung, Bautechnik

## Modul 7: Statik III + IV

<b>Bachelor of Education Bautechnik</b>		<b>Semester</b> 3 WS	<b>Modulverantwortliche(r)/Professor(in)</b> Wörner	
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b> Statik III		<b>Titel des Moduls</b> Statik III + IV		<b>Wissenschaftlicher Mitarbeiter(in)</b> Stahl / Müller de Vries
<b>Lehrform</b> Vorlesung		<b>Kreditpunkte</b> 2 von 4		<b>Sprache</b> Deutsch
<b>Arbeitsaufwand in Stunden</b> V: 7; Ü: 32; Pr.: 21				
<b>Angebotsturnus</b> Jährlich		<b>Wochentag/Zeit/Ort</b> Fr. / 8:00 – 11:20 / L 301 / 93		<b>Modultyp</b> Pflicht
<b>Modulinhalte/Prüfungsanforderungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Stahlbau (Werkstoff, Tragfähigkeit, Konstruktion, Verbindung)</li> <li>- Tragverhalten der Baustoffe – Holzbau (Tragfähigkeit, Konstruktion und Verbindungen von Holzbaukonstruktionen)</li> </ul>				
<b>Studienleistungen</b>				
<b>Qualifikationsziele/Kompetenzen</b> Material und Tragverhalten der Baustoffe <ul style="list-style-type: none"> <li>- Holzbau</li> <li>- Stahlbau</li> </ul>				
<b>Vorausgesetzte Kenntnisse</b>			<b>Literatur</b>	
			Skript	
<b>Prüfungscode</b>	<b>Prüfercode</b>	<b>Form der Prüfung</b> eine Klausur über Statik III + IV		<b>Dauer</b> 120 Minuten
<b>Notenberechnung/Stellenwert der Note in der Endnote</b> Beitrag zur Endnote gemäß CP-Anteil				

Bachelor of Education  
 Gewerblich-technische Bildung, Bautechnik

### Modul 7: Statik III + IV

<b>Bachelor of Education Bautechnik</b>		<b>Semester</b> 4 SS	<b>Modulverantwortliche(r)/Professor(in)</b> Wörner	
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b> Statik IV		<b>Titel des Moduls</b> Statik III + IV		<b>Wissenschaftlicher Mitarbeiter(in)</b> Stahl / Müller de Vries
<b>Lehrform</b> Vorlesung		<b>Kreditpunkte</b> 2 von 4		<b>Sprache</b> Deutsch
<b>Arbeitsaufwand in Stunden</b> V: 7; Ü: 32; Pr.: 21				
<b>Angebotsturnus</b> Jährlich		<b>Wochentag/Zeit/Ort</b> Fr. / 11:20 – 15:10 / L 301 / 93		<b>Modultyp</b> Pflicht
<b>Modulinhalte/Prüfungsanforderungen</b> Stahlbetonbau (Werkstoffe, Tragfähigkeit, Dauerhaftigkeit, Detaillierung) <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mauerwerk (Werkstoff, Tragfähigkeit, Aussteifung)</li> <li>- Grundbau (Bodenarten, Gründungen, Verbauarten)</li> <li>- Aussteifungssysteme</li> </ul>				
<b>Studienleistungen</b>				
<b>Qualifikationsziele/Kompetenzen</b> Material und Tragverhalten der Baustoffe <ul style="list-style-type: none"> <li>- Stahlbetonbau</li> <li>- Mauerwerksbau</li> <li>- Grundbau</li> </ul>				
<b>Vorausgesetzte Kenntnisse</b>			<b>Literatur</b>	
			Skript	
<b>Prüfungscode</b>	<b>Prüfercode</b>	<b>Form der Prüfung</b> eine Klausur über Statik III + IV		<b>Dauer</b> 120 Minuten
<b>Notenberechnung/Stellenwert der Note in der Endnote</b> Beitrag zur Endnote gemäß CP-Anteil				

Bachelor of Education  
 Gewerblich-technische Bildung, Bautechnik

## Modul 8: Bauphysik / Gebäudetechnologie

<b>Bachelor of Education Bautechnik</b>		<b>Semester</b> 3 WS / 4 SS	<b>Modulverantwortliche(r)/Professor(in)</b> Tichelmann	
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b> Bauphysik I und II		<b>Titel des Moduls</b> Bauphysik / Gebäudetechnologie		<b>Wissenschaftlicher Mitarbeiter(in)</b> NN
<b>Lehrform</b> Vorlesung		<b>Kreditpunkte</b> 4 von 8		<b>Sprache</b> Deutsch
<b>Arbeitsaufwand</b>				
<b>Angebotsturnus</b> Jährlich		<b>Wochentag/Zeit/Ort</b> Do. / 13:40 – 15:10 / L 301 / 93		<b>Modultyp</b> Pflicht
<b>Modulinhalte/Prüfungsanforderungen</b> Inhalte der Lehrveranstaltung sind die Grundlagen des Wärmeschutzes der Energieeinsparung in Gebäuden, des klimabedingten Feuchtschutzes, des Schallschutzes sowie des baulichen Brandschutzes.				
<b>Studienleistungen</b>				
<b>Qualifikationsziele/Kompetenzen</b> Lernziele sind die Planungsgrundlagen des Entwerfens unter bauphysikalischen Anforderung. Die theoretischen Grundlagen werden in Praxisbeispielen und Vorrechenübungen vertieft. Begleitend zu den Vorlesungen wird jedes Semester eine freiwillige Handübung herausgegeben.				
<b>Vorausgesetzte Kenntnisse</b>			<b>Literatur</b>	
<b>Prüfungscode</b>	<b>Prüfercode</b>	<b>Form der Prüfung</b> Klausur		<b>Dauer</b> 120 Minuten
<b>Notenberechnung/Stellenwert der Note in der Endnote</b> Beitrag zur Endnote gemäß CP-Anteil				

Bachelor of Education  
 Gewerblich-technische Bildung, Bautechnik

## Modul 8: Bauphysik / Gebäudetechnologie

<b>Bachelor of Education Bautechnik</b>		<b>Semester</b> 3 WS	<b>Modulverantwortliche(r)/Professor(in)</b> Petzinka	
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b> Gebäudetechnologie		<b>Titel des Moduls</b> Bauphysik / Gebäudetechnologie		<b>Wissenschaftlicher Mitarbeiter(in)</b> NN
<b>Lehrform</b> Vorlesung		<b>Kreditpunkte</b> 4 von 8	<b>Sprache</b> Deutsch	
<b>Arbeitsaufwand in Stunden</b> V: 30; Ü: 50; K: 40				
<b>Angebotsturnus</b> Jährlich		<b>Wochentag/Zeit/Ort</b> Mi./ 8:25 / L 301 / 93		<b>Modultyp</b> Pflicht
<b>Modulinhalte/Prüfungsanforderungen</b> Grundlagen der Gebäudetechnologie, Ver- und Entsorgungssysteme von Gebäuden und deren Umgebung unter Berücksichtigung ökologischer und ökonomischer Optimierung. Themen: Versorgungs- und Entsorgungssysteme für Wasser , Abwasser, Wärme, Elektrizität, Licht.				
<b>Studienleistungen</b>				
<b>Qualifikationsziele/Kompetenzen</b> Es werden grundlegende Kenntnisse der technischen Gebäudeausrüstung unter folgenden Gesichtspunkten erworben: Komfort, Ökologie, Ökonomie und Materialeffizienz.				
<b>Vorausgesetzte Kenntnisse</b> Bauphysik / Baustoffe		<b>Literatur</b> Klaus Daniels		
<b>Prüfungscode</b>	<b>Prüfercode</b>	<b>Form der Prüfung</b> Klausur	<b>Dauer</b> 120 Minuten	
<b>Notenberechnung/Stellenwert der Note in der Endnote</b> Beitrag zur Endnote gemäß CP-Anteil				

Bachelor of Education  
 Gewerblich-technische Bildung, Bautechnik

## Modul 9: Baustoffkunde

<b>Bachelor of Education Bautechnik</b>		<b>Semester</b> 1 WS	<b>Modulverantwortliche(r)/Professor(in)</b> Hegger	
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b> Baustoffkunde I		<b>Titel des Moduls</b> Baustoffkunde		<b>Wissenschaftlicher Mitarbeiter(in)</b> NN
<b>Lehrform</b> Vorlesung + Übung		<b>Kreditpunkte</b> 4 von 6		<b>Sprache</b> Deutsch
<b>Arbeitsaufwand</b> V: 20; Ü: 40 (einschl. E-Learning);				
<b>Angebotsturnus</b> Jährlich		<b>Wochentag/Zeit/Ort</b> Di. / 9:30 – 10:50 / nn		<b>Modultyp</b> Pflicht
<b>Modulinhalte/Prüfungsanforderungen</b> Einleitung: Zur Bedeutung der Baustoffwahl in Architektur und Bautechnik. Entstehung, Herkunft, Verarbeitungsweisen, chemische Zusammensetzung, bauphysikalische Eigenschaften, Umweltkennwerte, sinnliche Wirkungen von Baustoffen				
<b>Studienleistungen</b> Vorlesung und Übung				
<b>Qualifikationsziele/Kompetenzen</b> Die Studierenden erwerben Grundlagenwissen und Bewertungskriterien zur Auswahl von Baustoffen: Die Verflechtung unterschiedlicher Lernformen (Vorlesung, E-Learning, Übungen) vertieft methodisches und Grundlagenwissen.				
<b>Vorausgesetzte Kenntnisse</b> Allg. Physik, Chemie, Biologie			<b>Literatur</b> Baustoff-Atlas; E-Learning-Plattform	
<b>Prüfungscode</b>	<b>Prüfercode</b>	<b>Form der Prüfung</b> keine Prüfungsleistung benotete Studienleistung		<b>Dauer</b>
<b>Notenberechnung/Stellenwert der Note in der Endnote</b> Beitrag zur Endnote gemäß CP-Anteil				

Bachelor of Education  
 Gewerblich-technische Bildung, Bautechnik

## Modul 9: Baustoffkunde

<b>Bachelor of Education Bautechnik</b>		<b>Semester</b> 2 SS	<b>Modulverantwortliche(r)/Professor(in)</b> Hegger	
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b> Baustoffkunde II		<b>Titel des Moduls</b> Baustoffkunde	<b>Wissenschaftlicher Mitarbeiter(in)</b> NN	
<b>Lehrform</b> Vorlesung		<b>Kreditpunkte</b> 2 von 6	<b>Sprache</b> Deutsch	
<b>Arbeitsaufwand in Stunden</b> V: 20; Ü: 20; Pr.: 20				
<b>Angebotsturnus</b> Jährlich		<b>Wochentag/Zeit/Ort</b> Di. / 9:30 – 10:50 /	<b>Modultyp</b> Pflicht	
<b>Modulinhalte/Prüfungsanforderungen</b> Entstehung, Herkunft, Verarbeitungsweisen, chemische Zusammensetzung, Umweltkennwerte, sinnliche Wirkung von Baustoffen, neue Baustoffentwicklungen				
<b>Studienleistungen</b>				
<b>Qualifikationsziele/Kompetenzen</b> wie Baustoffkunde I				
<b>Vorausgesetzte Kenntnisse</b> Allg. Physik, Chemie, Biologie, Vorl. Baustoffkunde I		<b>Literatur</b> Baustoff-Atlas, E-Learning-Plattform		
<b>Prüfungscode</b>	<b>Prüfercode</b>	<b>Form der Prüfung</b> Klausur	<b>Dauer</b> 120 Minuten	
<b>Notenberechnung/Stellenwert der Note in der Endnote</b> Beitrag zur Endnote gemäß CP-Anteil				

Bachelor of Education  
 Gewerblich-technische Bildung, Bautechnik

## Modul 10: Vertiefung in Baustoffkunde / Baukonstruktion

<b>Bachelor of Education Bautechnik</b>		<b>Semester</b> 5 WS	<b>Modulverantwortliche(r)/Professor(in)</b> Hegger	
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b> Vertiefung in Baustoffkunde / Baukonstruktion		<b>Titel des Moduls</b> Vertiefung in Baustoffkunde / Baukonstruktion		<b>Wissenschaftlicher Mitarbeiter(in)</b> NN
<b>Lehrform</b> Übung, Material scouting		<b>Kreditpunkte</b> 8 von 8	<b>Sprache</b> Deutsch	
<b>Arbeitsaufwand in Stunden</b> S: 20; Ü: 40				
<b>Angebotsturnus</b> Jährlich		<b>Wochentag/Zeit/Ort</b> Do. / 10:00 – 12:00 /		<b>Modultyp</b> Pflicht
<b>Modulinhalte/Prüfungsanforderungen</b> Wissenschaftliche Untersuchung eines geeigneten Baustoffs, Materials, Verbundbaustoffes. Ermittlung der technischen Eigenschaften und atmosphärischen Wirkungen, Darstellung der Verarbeitung und Einfügung in eine bauliche Ganzheit.				
<b>Studienleistungen</b> Wissenschaftliche Hausarbeit zu Sonderthemen der Baustofflehre				
<b>Qualifikationsziele/Kompetenzen</b> Materialgerechter Einsatz unter dem bekannten Kriteriengruppen gem. Baustoffkunde I und II, zusätzlicher Erwerb von Kenntnissen zur Ökobilanzierung von Baustoffen, Kreislaufwirtschaft				
<b>Vorausgesetzte Kenntnisse</b> Baustoffkunde I und II		<b>Literatur</b> Baustoff-Atlas und div. Andere		
<b>Prüfungscode</b>	<b>Prüfercode</b>	<b>Form der Prüfung</b> keine Prüfungsleistung benotete Studienleistung		<b>Dauer</b>
<b>Notenberechnung/Stellenwert der Note in der Endnote</b> Beitrag zur Endnote gemäß CP-Anteil				

Bachelor of Education  
 Gewerblich-technische Bildung, Bautechnik

## Modul 11: Industrielle Methoden der Hochbaukonstruktion

<b>Bachelor of Education Bautechnik</b>		<b>Semester</b> 3 WS	<b>Modulverantwortliche(r)/Professor(in)</b> Hauschild	
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b> Industrielle Methoden der HBK		<b>Titel des Moduls</b> Industrielle Methoden der Hochbaukonstruktion	<b>Wissenschaftlicher Mitarbeiter(in)</b> NN	
<b>Lehrform</b> Vorlesung + Übung		<b>Kreditpunkte</b> 4 von 4	<b>Sprache</b> Deutsch	
<b>Arbeitsaufwand in Stunden</b> V: 20; Ü: 100				
<b>Angebotsturnus</b> Jährlich		<b>Wochentag/Zeit/Ort</b> Do. / 9:50 – 11:30 / L3 01 / 91	<b>Modultyp</b> Pflicht	
<b>Modulinhalte/Prüfungsanforderungen</b> <p>Die Vorlesung vermittelt aktuelle Planungsmethoden und zeigt Zusammenhänge bei der Integration von industriell gefertigten Halbzeugen, Produkten und Systemen im Projektablauf auf. Sie nimmt Bezug auf Gestaltungsmöglichkeiten, Herstellungsprozesse, Maßabhängigkeiten, sowie Montageabläufe, Kosten- und Terminabhängigkeiten. die Vorlesungsbegleitende Übung setzt die gewonnenen Erkenntnisse anhand einer Entwurfs- und Konstruktionsaufgabe zeichnerisch und durch Modellbau um. Die Leistungskontrolle erfolgt durch die Bearbeitung und Vorstellung der Übung.</p>				
<b>Studienleistungen</b> Vorstellung der Übung 15 Minuten				
<b>Qualifikationsziele/Kompetenzen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Analyse der Aufgabenstellung, Erfassen vielschichtiger Randbedingungen als Grundlagenermittlung</li> <li>- Fähigkeit zur kreativen Umsetzung der Aufgabenstellung unter Einbeziehung alternativer Lösungen</li> <li>- Koordination des Informationsflusses zwischen Auftraggeber, Planungsbeteiligten und Ausführenden</li> <li>- Beherrschung der einschlägigen Darstellungsmethoden unter Einbeziehung des Modellbaus.</li> </ul>				
<b>Vorausgesetzte Kenntnisse</b> HBK I; HBK II		<b>Literatur</b>		
<b>Prüfungscode</b>	<b>Prüfercode</b>	<b>Form der Prüfung</b> keine Prüfungsleistung benotete Studienleistung	<b>Dauer</b>	
<b>Notenberechnung/Stellenwert der Note in der Endnote</b> Beitrag zur Endnote gemäß CP-Anteil				

Bachelor of Education  
 Gewerblich-technische Bildung, Bautechnik

## Modul 12: Energieeffizientes Bauen

<b>Bachelor of Education Bautechnik</b>		<b>Semester</b> 5 WS	<b>Modulverantwortliche(r)/Professor(in)</b> Hegger	
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b> Energieeffizientes Bauen		<b>Titel des Moduls</b> Energieeffizientes Bauen		<b>Wissenschaftlicher Mitarbeiter(in)</b> NN
<b>Lehrform</b> Vorlesung + Übung, Seminar		<b>Kreditpunkte</b> 8 von 8		<b>Sprache</b> Deutsch
<b>Arbeitsaufwand in Stunden</b> V: 20; Ü: 60; Pr.: 40				
<b>Angebotsturnus</b> Jährlich		<b>Wochentag/Zeit/Ort</b> Do. / 17:00 – 18:30/ nn		<b>Modultyp</b> Pflicht
<b>Modulinhalte/Prüfungsanforderungen</b> Prinzipien, technische und gestalterische Grundlagen des nachhaltigen und energieeffizienten Bauens. Simulation- und Nachweisverfahren für Energieverbrauch und Nachhaltigkeit.				
<b>Studienleistungen</b> Vorlesung Energieeffizientes Bauen + schriftliche Übung, Seminar Powerhouse, Hausübung				
<b>Qualifikationsziele/Kompetenzen</b> Erwerb von Grundkenntnissen und Prinzipien des nachhaltigen Bauens und des Energieeffizienten Bauens im Bestand und beim Neubau.				
<b>Vorausgesetzte Kenntnisse</b> Allg. Physik			<b>Literatur</b> Div.	
<b>Prüfungscode</b>	<b>Prüfercode</b>	<b>Form der Prüfung</b> keine Prüfungsleistung benotete Studienleistung		<b>Dauer</b>
<b>Notenberechnung/Stellenwert der Note in der Endnote</b> Beitrag zur Endnote gemäß CP-Anteil				

Bachelor of Education  
 Gewerblich-technische Bildung, Bautechnik

### Modul 13: Vertiefung Gebäudetechnologie / Gewerke am Bau

<b>Bachelor of Education Bautechnik</b>		<b>Semester</b> 5 WS	<b>Modulverantwortliche(r)/Professor(in)</b> Petzinka	
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b> Vertiefung der Gebäudetechnologie / Gewerke am Bau I		<b>Titel des Moduls</b> Vertiefung der Gebäudetechnologie / Gewerke am Bau		<b>Wissenschaftlicher Mitarbeiter(in)</b> NN
<b>Lehrform</b> Übung + Vorlesung		<b>Kreditpunkte</b> 10 von 14	<b>Sprache</b> Deutsch	
<b>Arbeitsaufwand</b> V: 30; Ü: 270				
<b>Angebotsturnus</b> Jährlich		<b>Wochentag/Zeit/Ort</b> Mi./ 14:00 / Kleiner Hörsaal		<b>Modultyp</b> Pflicht
<b>Modulinhalte/Prüfungsanforderungen</b> Theoretische Vertiefung gebäudetechnologischer Zusammenhänge in Vorlesungen und Anwendungen der Erkenntnisse in 2 selbständig zu bearbeitenden Übungen. Integration von technologischen Zusammenhängen im Entwurfsprozess.				
<b>Studienleistungen</b> Vorstellung von 2 Übungen, 30 Minuten				
<b>Qualifikationsziele/Kompetenzen</b> Ziel ist die Vertiefung der bereits im 4. Semester gewonnenen Grundlagen und der Zusammenhänge bauphysikalischer, energetischer und technischer Aspekte im Rahmen des Entwurfsprozesses.				
<b>Vorausgesetzte Kenntnisse</b> Grundlagen Gebäudetechnologie 4. Sem.		<b>Literatur</b> K. Daniels(G. Hausladen / K. H. Petzinka		
<b>Prüfungscode</b>	<b>Prüfercode</b>	<b>Form der Prüfung</b> keine Prüfungsleistung benotete Studienleistung		<b>Dauer</b>
<b>Notenberechnung/Stellenwert der Note in der Endnote</b> Beitrag zur Endnote gemäß CP-Anteil				

Bachelor of Education  
 Gewerblich-technische Bildung, Bautechnik

### Modul 13: Vertiefung Gebäudetechnologie / Gewerke am Bau

<b>Bachelor of Education Bautechnik</b>		<b>Semester</b> 6 SS	<b>Modulverantwortliche(r)/Professor(in)</b> Petzinka	
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b> Vertiefung der Gebäudetechnologie / Gewerke am Bau II		<b>Titel des Moduls</b> Vertiefung der Gebäudetechnologie / Gewerke am Bau		<b>Wissenschaftlicher Mitarbeiter(in)</b> NN
<b>Lehrform</b> Übung		<b>Kreditpunkte</b> 4 von 14	<b>Sprache</b> Deutsch	
<b>Arbeitsaufwand in Stunden</b> V: 10; Ü: 110				
<b>Angebotsturnus</b> Jährlich		<b>Wochentag/Zeit/Ort</b> Do./ 10:00 / Lehrstuhl		<b>Modultyp</b> Pflicht
<b>Modulinhalte/Prüfungsanforderungen</b> Vertiefung der Sonderthemen der Gebäudetechnologie in Zusammenhang mit der Technologie von Gebäudehüllen. Themen: Gebäudehüllen als Bestandteil von klimatischen Konzepten, Fassadensteuerung in der Gebäudetechnik, Moderne Materialtechnologien und Fertigungsprozesse von Bauteilen.				
<b>Studienleistungen</b> Übung, Präsentation, 30 Minuten				
<b>Qualifikationsziele/Kompetenzen</b> Spezialisierung des technologischen Wissens auf bestimmte Themen ökologischer Gebäudetechnologie im Zusammenhang mit der Planung von Gebäudehüllen. Integration von Gebäude- und Hülltechnologien in den Entwurf.				
<b>Vorausgesetzte Kenntnisse</b> Gebäudetechnologie 4. + 5. Semester		<b>Literatur</b> Skript am Lehrstuhl		
<b>Prüfungscode</b>	<b>Prüfercode</b>	<b>Form der Prüfung</b> keine Prüfungsleistung benotete Studienleistung		<b>Dauer</b>
<b>Notenberechnung/Stellenwert der Note in der Endnote</b> Beitrag zur Endnote gemäß CP-Anteil				

Bachelor of Education  
 Gewerblich-technische Bildung, Bautechnik

## Modul 14: Einführung in das Entwerfen

<b>Bachelor of Education Bautechnik</b>		<b>Semester</b> 1 WS	<b>Modulverantwortliche(r)/Professor(in)</b> Pfeifer	
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b> Einführung in das Entwerfen I		<b>Titel des Moduls</b> Einführung in das Entwerfen		<b>Wissenschaftlicher Mitarbeiter(in)</b> NN
<b>Lehrform</b> Vorlesung + Teilnahme		<b>Kreditpunkte</b> 4 von 8	<b>Sprache</b> Deutsch	
<b>Arbeitsaufwand</b>				
<b>Angebotsturnus</b> Jährlich		<b>Wochentag/Zeit/Ort</b>		<b>Modultyp</b> Pflicht
<b>Modulinhalte/Prüfungsanforderungen</b> Einleitung: Grundlagen des Entwerfens, funktionale / emotionale Parameter. <b>Antroprometrische (?)</b> Kriterien, Ordnungssysteme / Erschließung / Material und Gestalt / Raumbfügungen.				
<b>Studienleistungen</b> Entwurf				
<b>Qualifikationsziele/Kompetenzen</b> Die Studierenden lernen raumfügende Ordnung einfacher funktionaler und emotionaler Parameter. Erlernen des Vorgehens der Prozessentwicklung und Entwickeln von Alternativen.				
<b>Vorausgesetzte Kenntnisse</b> Allgemeine Kenntnisse			<b>Literatur</b>	
<b>Prüfungscode</b>	<b>Prüfercode</b>	<b>Form der Prüfung</b> keine Prüfungsleistung benotete Studienleistung		<b>Dauer</b>
<b>Notenberechnung/Stellenwert der Note in der Endnote</b> Beitrag zur Endnote gemäß CP-Anteil				

Bachelor of Education  
 Gewerblich-technische Bildung, Bautechnik

## Modul 14: Einführung in das Entwerfen

<b>Bachelor of Education Bautechnik</b>		<b>Semester</b> 2 SS	<b>Modulverantwortliche(r)/Professor(in)</b> Pfeifer	
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b> Einführen in das Entwerfen II		<b>Titel des Moduls</b> Gebäudeplanung	<b>Wissenschaftlicher Mitarbeiter(in)</b> NN	
<b>Lehrform</b> Vorlesung + Teilnahme		<b>Kreditpunkte</b> 4 von 8	<b>Sprache</b> Deutsch	
<b>Arbeitsaufwand</b>				
<b>Angebotsturnus</b> Jährlich		<b>Wochentag/Zeit/Ort</b>	<b>Modultyp</b> Pflicht	
<b>Modulinhalte/Prüfungsanforderungen</b> Raumdimensionen, Raumwahrnehmung. Die verschiedenen Arten von Kontexten, Transformationen, Struktur-Kontext und Gestalt.				
<b>Studienleistungen</b> Entwurf				
<b>Qualifikationsziele/Kompetenzen</b> Die Studierenden lernen komplexe Strukturen zu entwickeln. Abhängigkeiten von Material, Struktur-Gestalt und Kontext.				
<b>Vorausgesetzte Kenntnisse</b>			<b>Literatur</b>	
<b>Prüfungscode</b>	<b>Prüfercode</b>	<b>Form der Prüfung</b> keine Prüfungsleistung benotete Studienleistung		<b>Dauer</b>
<b>Notenberechnung/Stellenwert der Note in der Endnote</b> Beitrag zur Endnote gemäß CP-Anteil				

Bachelor of Education  
Gewerblich-technische Bildung, Bautechnik

## Modul 15: Fachdidaktik 1

<b>Bachelor of Education Bautechnik</b>		<b>Semester</b> 2 (SS)	<b>Modulverantwortliche(r)/Professor(in)</b> NN
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b> Fachdidaktik 1.1 (Grundlagen)		<b>Titel des Moduls</b> Fachdidaktik 1	<b>Wissenschaftlicher Mitarbeiter(in)</b> NN
<b>Lehrform</b> Seminar		<b>Kreditpunkte</b> 5 von 10	<b>Sprache</b> Deutsch
<b>Arbeitsaufwand 150 Std.</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsenzzeit: 60 Std. (inkl. Beratung und Betreuung)</li> <li>• Selbststudium: 90 Std. (Vor- und Nachbereitung der Seminarsitzungen, Ausarbeitung einer Unterrichtsstunde oder eines Referates mit fachdidaktisch-methodischen Schwerpunkten)</li> </ul>			
<b>Angebotsturnus</b> Jährlich		<b>Wochentag/Zeit/Ort</b>	<b>Modultyp</b> Pflicht
<b>Modulinhalte/Prüfungsanforderungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlegende Einführung in didaktische und fachdidaktische Modelle</li> <li>• Didaktische und methodische Ansätze in der Disziplin Bautechnik (Architektur)</li> <li>• Zusammenhang vom Fachdidaktik, allgemeiner Didaktik und Methodik</li> <li>• Besondere Anforderungen fachdidaktischer Entscheidungen im Kontext der beruflichen Bildung</li> </ul>			
<b>Studienleistungen</b>			
<b>Qualifikationsziele/Kompetenzen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnisse der wichtigsten didaktischen und fachdidaktischen Modelle</li> <li>• Reflexionsfähigkeit über den Zusammenhang von Methodik und Didaktik sowie Fachdidaktik in Lehr-Lernsituationen</li> <li>• Entwicklung von Methodenkompetenz für die berufliche Bildung an unterschiedlichen Lernorten</li> <li>• Begründung für fachdidaktische Entscheidungen in Lehr-Lernsituationen</li> </ul>			
<b>Vorausgesetzte Kenntnisse</b> keine		<b>Literatur</b> Handapparat (Bibliothek), Übungs- und Aufgabenblätter	
<b>Prüfungscode</b>	<b>Prüfercode</b>	<b>Form der Prüfung</b> keine Prüfungsleistung benotete Studienleistung	<b>Dauer</b>
<b>Notenberechnung/Stellenwert der Note in der Endnote</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Noten beider Lehrveranstaltungen (jeweils 5 CP) des Moduls Fachdidaktik 1 werden zusammengezählt und durch zwei geteilt.</li> <li>• Die Modulnote geht gemäß CP-Anteil (10/180) in die Gesamtnote ein.</li> </ul>			

Bachelor of Education  
Gewerblich-technische Bildung, Bautechnik

## Modul 15: Fachdidaktik 1

<b>Bachelor of Education Bautechnik</b>		<b>Semester</b> 3 (WS)	<b>Modulverantwortliche(r)/Professor(in)</b> NN	
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b> Fachdidaktik 1.2 (Grundlagen)		<b>Titel des Moduls</b> Fachdidaktik 1	<b>Wissenschaftlicher Mitarbeiter(in)</b> NN	
<b>Lehrform</b> Seminar		<b>Kreditpunkte</b> 5 von 10	<b>Sprache</b> Deutsch	
<b>Arbeitsaufwand 150 Std.</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsenzzeit: 60 Std. (inkl. Beratung und Betreuung)</li> <li>• Selbststudium: 90 Std. (Vor- und Nachbereitung der Seminarsitzungen, Ausarbeitung einer Unterrichtsstunde oder eines Referates mit fachdidaktisch-methodischen Schwerpunkten)</li> </ul>				
<b>Angebotsturnus</b> Jährlich		<b>Wochentag/Zeit/Ort</b>	<b>Modultyp</b> Pflicht	
<b>Modulinhalte/Prüfungsanforderungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung des Lernfeldkonzeptes</li> <li>• Gestaltung von Lernsituationen unter Berücksichtigung berufs- und handlungsorientierter Anforderungen der unterschiedlichen Schulformen und Ausbildungsberufe im Bereich Bautechnik</li> <li>• Begründung von fachdidaktischen Entscheidungen im Kontext der beruflichen Bildung</li> </ul>				
<b>Studienleistungen</b>				
<b>Qualifikationsziele/Kompetenzen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnisse der wichtigsten didaktischen und fachdidaktischen Modelle, insbesondere der Lernfeldkonzeption</li> <li>• Reflexionsfähigkeit über den Zusammenhang von Methodik, allgemeiner Didaktik und Fachdidaktik in Lehr-/Lernsituationen</li> <li>• Entwicklung von Methodenkompetenz für die berufliche Bildung an unterschiedlichen Lernorten</li> <li>• Gestaltung von Lehr-/Lernsituationen nach berufsfeld- und handlungsorientierten Grundsätzen.</li> </ul>				
<b>Vorausgesetzte Kenntnisse</b> Fachdidaktik 1.1 (Grundlagen)		<b>Literatur</b> Handapparat (Bibliothek), Übungs- und Aufgabenblätter		
<b>Prüfungscode</b>	<b>Prüfercode</b>	<b>Form der Prüfung</b> keine Prüfungsleistung benotete Studienleistung	<b>Dauer</b>	
<b>Notenberechnung/Stellenwert der Note in der Endnote</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Noten beider Lehrveranstaltungen (jeweils 5 CP) des Moduls Fachdidaktik 1 werden zusammengezählt und durch zwei geteilt.</li> <li>• Die Modulnote geht gemäß CP-Anteil (10/180) in die Gesamtnote ein.</li> </ul>				

Bachelor of Education  
 Gewerblich-technische Bildung, Bautechnik

## Modul 16: Fachdidaktik 2

<b>Bachelor of Education Bautechnik</b>		<b>Semester</b> 4 (SS)	<b>Modulverantwortliche(r)/Professor(in)</b> NN	
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b> Fachdidaktik 2.1 (Vertiefung)		<b>Titel des Moduls</b> Fachdidaktik 2	<b>Wissenschaftlicher Mitarbeiter(in)</b> NN	
<b>Lehrform</b> Seminar		<b>Kreditpunkte</b> 5 von 10	<b>Sprache</b> Deutsch	
<b>Arbeitsaufwand 150</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsenzzeit: 60 Std. (incl. Beratung und Betreuung)</li> <li>• Selbststudium: 90 Std (Vor und Nachbereitung der Seminarsitzungen und Ausarbeitung einer Unterrichtsstunde, eines Referates, Planung einer Unterrichtsreihe, Planung eines Projektes oder Präsentation von Ergebnissen zur Unterrichts- und Schulforschung)</li> </ul>				
<b>Angebotsturnus</b> Jährlich		<b>Wochentag/Zeit/Ort</b>	<b>Modultyp</b> Pflicht	
<b>Modulinhalte/Prüfungsanforderungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterrichtsforschung, Modellversuche</li> <li>• Neue Medien</li> <li>• Schulische Rahmenlehrpläne</li> <li>• Reflexion fachdidaktischer Lehr-Lernsituation unter Berücksichtigung fachwissenschaftlicher Erkenntnisse.</li> <li>• Entwicklung von fachdidaktischen Kriterien zur Durchführung von Sachanalysen und didaktischen Analysen</li> <li>• Verschiedene Theorieansätze in der Fachdisziplin Architektur/Bautechnik</li> <li>• Zusammenhang von Handlungsorientierung, fachwissenschaftlichen Strukturen, Fachdidaktik und Methodik</li> </ul>				
<b>Studienleistungen</b>				
<b>Qualifikationsziele/Kompetenzen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklung fachdidaktischer Kompetenz</li> <li>• Fächerübergreifende Theorien unterschiedlicher fachdidaktischer Disziplinen analysieren und in Lehr-Lernsituationen anwenden</li> <li>• Forschungsergebnisse für den Unterricht nutzbar machen</li> <li>• Methodenkompetenz für die berufliche Bildung an unterschiedlichen Lernorten</li> <li>• Begründung für fachdidaktische Entscheidungen in Lehr-Lernsituationen</li> </ul>				
<b>Vorausgesetzte Kenntnisse</b> Modul 15 Fachdidaktik 1		<b>Literatur</b> Handapparat (Bibliothek), Übungs- und Aufgabenblätter		
<b>Prüfungscode</b>	<b>Prüfercode</b>	<b>Form der Prüfung</b> keine Prüfungsleistung benotete Studienleistung	<b>Dauer</b>	
<b>Notenberechnung/Stellenwert der Note in der Endnote</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Noten beider Lehrveranstaltungen (jeweils 5 cp) des Moduls Fachdidaktik 2 werden zusammengezählt und durch zwei geteilt.</li> <li>• Die Modulnote geht gemäß CP-Anteil (10/180) in die Gesamtnote ein.</li> </ul>				

Bachelor of Education  
 Gewerblich-technische Bildung, Bautechnik

## Modul 16: Fachdidaktik 2

<b>Bachelor of Education Bautechnik</b>		<b>Semester</b> 5 (WS)I	<b>Modulverantwortliche(r)/Professor(in)</b> NN	
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b> Fachdidaktik 2.2 (Vertiefung)		<b>Titel des Moduls</b> Fachdidaktik 2	<b>Wissenschaftlicher Mitarbeiter(in)</b> NN	
<b>Lehrform</b> Seminar		<b>Kreditpunkte</b> 5 von 10	<b>Sprache</b> Deutsch	
<b>Arbeitsaufwand150</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsenzzeit: 60 Std. (incl. Beratung und Betreuung)</li> <li>• Selbststudium: 90 Std (Vor- und Nachbereitung der Seminarsitzungen und Ausarbeitung einer Unterrichtsstunde, eines Referates, Planung einer Unterrichtsreihe, Planung eines Projektes oder Präsentation von Ergebnissen zur Unterrichts- und Schulforschung)</li> </ul>				
<b>Angebotsturnus</b> Jährlich		<b>Wochentag/Zeit/Ort</b>	<b>Modultyp</b> Pflicht	
<b>Modulinhalte/Prüfungsanforderungen</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schul- und Unterrichtsforschung</li> <li>• Neue Medien</li> <li>• Schulische Rahmenlehrpläne</li> <li>• Analyse von handlungsorientierten Lehr-Lernprozessen unter dem Schwerpunkt der Bewertung von gruppen-, team- und prozessorientierten Lehr-Lernprozessen</li> <li>• Gestaltung von Teamprozessen, Lösung von Konflikten</li> <li>• Entwicklung von Lösungsmöglichkeiten für Konfliktsituationen in Gruppen / Teamprozessen</li> <li>• Rollenspiele, Präsentationen, Projektarbeit</li> </ul>				
<b>Studienleistungen</b>				
<b>Qualifikationsziele/Kompetenzen</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnisse und Fähigkeiten zur Anwendung von Analysemethoden- verfahren für handlungsorientierte Lehr-/Lernprozesse</li> <li>• Reflexionsfähigkeit über den Zusammenhang von Methodik und Didaktik und Fachdidaktik in Lehr –Lernsituationen</li> <li>• Forschungsergebnisse für den Unterricht nutzbar machen</li> <li>• Entwicklung von Methodenkompetenz in der Lernfeldtheorie</li> <li>• Entwicklung von Methodenkompetenz zur Lösung von Konfliktsituationen im schulischen Kontext</li> </ul>				
<b>Vorausgesetzte Kenntnisse</b> Modul 15 und Fachdidaktik 2.1 (Vertiefung)		<b>Literatur</b> Handapparat (Bibliothek), Übungs- und Aufgabenblätter		
<b>Prüfungscode</b>	<b>Prüfercode</b>	<b>Form der Prüfung</b> keine Prüfungsleistung benotete Studienleistung	<b>Dauer</b>	
<b>Notenberechnung/Stellenwert der Note in der Endnote</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Noten beider Lehrveranstaltungen (jeweils 5 CP) des Moduls Fachdidaktik 2 werden zusammengezählt und durch zwei geteilt.</li> <li>• Die Modulnote geht gemäß CP-Anteil (10/180) in die Gesamtnote ein.</li> </ul>				

## **Modulbeschreibungen**

**Erziehungswissenschaften  
Berufspädagogik  
(B. Ed. – GtB)**

**Fachbereich 3**

**Bachelor of Education –  
Gewerblich-technische Bildung  
(Erziehungswissenschaft)**



<b>Titel des Moduls</b>	<b>Modul P1: Grundlagen der Berufspädagogik</b>	
<b>Modulkoordinator</b>	Alle Professoren/innen der Berufspädagogik	
<b>Sprache</b>	Deutsch	
<b>Lehrveranstaltungen</b>	V: Einführung und Geschichte der Berufspädagogik	<b>Dozenten</b> Rützel Münk Paul- Kohlhoff
	PS: Wiss. Arbeiten und Grundlagen der Berufspädagogik	Wiss. Mitarbeiter/ innen
	PS: Recht/Organisation/Bildungssysteme	wechselnd
<b>LV-Code</b>	XXX	
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung und Proseminare	
<b>Credit Points</b>	9	
<b>Dauer und Angebotsturnus</b>	2 Semester, Beginn 1. (WS)	
<b>Modulinhalte / Prüfungsanforderungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlegende Einführung in die Berufspädagogik</li> <li>• Historische Einordnung der Entwicklung der Disziplin</li> <li>• Grundlagen der rechtlichen und organisatorischen Gestaltung der Berufsbildung</li> <li>• Studienaufbau und Studienorganisation</li> <li>• Techniken wissenschaftlichen Arbeitens</li> </ul>	
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnis und Anwendung wissenschaftlicher Arbeitsmethoden</li> <li>• Kenntnis berufspädagogischer Konzepte und Inhalte</li> <li>• Reflexion berufspädagogischer Theorieansätze</li> <li>• Darstellung eigener Rechercheergebnisse und Einschätzung ihrer fachlichen und überfachlichen Bedeutung</li> </ul>	
<b>Studienleistungen</b>	3 CP für die Vor- und Nachbereitung der Vorlesung mit Abschluss einer Klausur	
	3 CP für die Vor- und Nachbereitung der Proseminare (Bearbeitung von, Referat, schriftliche Ausarbeitung)	
<b>Arbeitsaufwand</b>	270 Stunden	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	(Lehramt an beruflichen Schulen / BA Bildung und Arbeit)	
<b>Voraussetzungen</b>	Zulassung zum Studium für das Lehramt an Berufsschulen (Ausbildung/Praktikum)	

<b>Lernmaterial</b>	Handapparat (Bibliothek), Übungs- und Aufgabenblätter	
<b>Prüfungscode</b>	XXX	
<b>Prüfercode</b>	XXX	
<b>Form der Prüfung</b>	Keine Modulabschlussprüfung, sondern kumulativ	
<b>Dauer der Prüfung</b>		
<b>Erläuterungen</b>		

**Bachelor of Education –  
Gewerblich-technische Bildung  
(Erziehungswissenschaft)**



<b>Titel des Moduls</b>	<b>Modul P2: Lehren und Lernen in der beruflichen Bildung</b>	
<b>Modulkoordinator</b>	Rützel	
<b>Sprache</b>	Deutsch	
<b>Lehrveranstaltungen</b>	VL: Didaktik / Methodik	<b>Dozenten</b> Rützel Münk
	PS: Methoden der beruflichen Bildung	wechselnd
<b>LV-Code</b>	XXX	
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung und Proseminar	
<b>Credit Points</b>	6	
<b>Dauer und Angebotsturnus</b>	3. (WS) bis 4. (SS)	
<b>Modulinhalte / Prüfungsanforderungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlegende Einführung in didaktischer Modelle</li> <li>• Theoretische Ansätze in der didaktischen und methodischen Fachdisziplin</li> <li>• Zusammenhang vom Didaktik und Methodik</li> <li>• Die besonderen Anforderung didaktischer Entscheidungen für die berufliche Bildung</li> </ul>	
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnisse der wichtigsten didaktischen Modelle</li> <li>• Reflexionsfähigkeit über den Zusammenhang von Methodik und Didaktik</li> <li>• Entwicklung von Methodenkompetenz für die berufliche Bildung an unterschiedlichen Lernorten</li> <li>• Begründung für didaktische Entscheidungen</li> </ul>	
<b>Studienleistungen</b>	3 CP für die Vor- und Nachbereitung der Vorlesung mit Abschluss einer Klausur	
	3 CP für die Vor- und Nachbereitung des Proseminars (Bearbeitung eines Referats, schriftliche Ausarbeitung)	
<b>Arbeitsaufwand</b>	180	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	(Lehramt an beruflichen Schulen / BA Bildung und Arbeit)	
<b>Voraussetzungen</b>	Creditpoints aus dem Pflichtmodul 1.	
<b>Lernmaterial</b>	Handapparat (Bibliothek), Übungs- und Aufgabenblätter	
<b>Prüfungscode</b>	XXX	
<b>Prüfercode</b>	XXX	
<b>Form der Prüfung</b>	Keine Modulabschlussprüfung, sondern kumulativ	
<b>Dauer der Prüfung</b>		
<b>Erläuterungen</b>		

**Bachelor of Education –  
Gewerblich-technische Bildung  
(Erziehungswissenschaft)**



<b>Titel des Moduls</b>	<b>Modul WP1: Schulpraktische Studien 1 (SPS 1)</b>	
<b>Modulkoordinator</b>	Bockholt	
<b>Sprache</b>	Deutsch	
<b>Lehrveranstaltungen</b>	PS (vorbereitend): SPS 1.1	<b>Dozenten</b> Bockholt
	PS: (begleitend nachbereitend) SPS 1.2	Bockholt
<b>LV-Code</b>	XXX	
<b>Lehrformen</b>	Proseminar und Praktikum in der Schule	
<b>Credit Points</b>	10	
<b>Dauer und Angebotsturnus</b>	2. (SS) und 3. (WS) 4. (SS) und 5. (WS)	
<b>Modulinhalte / Prüfungsanforderungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in die Erarbeitung wesentlicher Aspekte der Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht (Methodik, Didaktik, Unterrichtsformen in Bezug auf Inhalt und Lerngruppe ausrichten und planen ).</li> <li>• Die eigenen Ressourcen und deren Wirksamkeit für die Gestaltung von Unterricht erkennen, reflektieren und Handlungsalternativen entwickeln.</li> <li>• Klärung der eigenen Handlungsgrundsätze und Ziele bzw. die subjektive Position bezüglich der pädagogischen Erfahrung und Handlungsmuster.</li> <li>• Bewertungskriterien für Unterrichtsbeobachtung von Lehrer-Schüler-Interaktionen entwickeln. Begründen und analysieren von Beobachtungsschwerpunkten</li> <li>• Geschlechterforschung und ihren Stellenwert kennen und im schulischen Kontext reflektieren und einschätzen.</li> <li>• Das Berufsfeld „berufliche Schulen“ kennen lernen und im Hinblick auf institutionelle Bedingungen Organisationsentwicklung und Interaktionsprozesse analysieren</li> <li>• Erziehungswissenschaftliche Theorien und Modelle kennen.</li> </ul>	

	Z.B. Handlungsorientierung, Lernfeldkonzeption, Rahmenpläne als Orientierungspunkte für die Unterrichtsplanung erkennen und anwenden	
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Planung, Durchführung, Reflexion von Unterricht;</li> <li>• Kommunikationskompetenz;</li> <li>• Methodenkompetenz;</li> <li>• Konfliktmanagement</li> <li>• Analysefähigkeit.</li> </ul>	
<b>Studienleistungen</b>	10 CP für Unterrichtsplanung, Durchführung und Reflexion von mind. zwei Unterrichtsstunden. Dazu Anfertigen je einer schriftlichen Hausarbeit sowie die Vorbereitung, Analyse und Reflexion von Rollenspielsituationen bzw. Lehr-Lern-Situationen und –prozessen; Verteilung der CP's: vor- und nachbereitendes Seminar je 2,5 Credits, schulpraktische Phase 5 Credits	
<b>Arbeitsaufwand</b>	300 Stunden	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	(Lehramt an beruflichen Schulen)	
<b>Voraussetzungen</b>		
<b>Lernmaterial</b>	Handapparat (Bibliothek), Übungs- und Aufgabenblätter	
<b>Prüfungscode</b>	XXX	
<b>Prüfercode</b>	XXX	
<b>Form der Prüfung</b>	Keine Modulabschlussprüfung, sondern kumulativ	
<b>Dauer der Prüfung</b>	2 Lehrproben von je 45 Minuten Dauer	
<b>Erläuterungen</b>	Je eine Hausarbeit zu den realisierten Lehrproben/Unterrichtsstunden	

**Bachelor of Education –  
Gewerblich-technische Bildung  
(Erziehungswissenschaft)**



<b>Titel des Moduls</b>	<b>Modul WP2: Berufspraktische Studien in Bildungseinrichtungen (BPS)</b>	
<b>Modulkoordinator</b>	Bockholt	
<b>Sprache</b>	Deutsch	
<b>Lehrveranstaltungen</b>	PS (vorbereitend): BPS 1.1	<b>Dozenten</b> Bockholt
	PS: (nachbereitend) BPS 1.2	Bockholt
<b>LV-Code</b>	XXX	
<b>Lehrformen</b>	Vor-/nachbereitendes Proseminar und Praktikum in der Schule	
<b>Credit Points</b>	10	
<b>Dauer und Angebotsturnus</b>	2. (SS) und 3. (WS) 4. (SS) und 5. (WS)	
<b>Modulinhalte / Prüfungsanforderungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in die Arbeitsbedingungen und mögliche Berufsfelder von Absolventen des Studienganges</li> <li>• Analyse erforderlicher und arbeitsmarktrelevanter Qualifikationsprofile</li> <li>• theoretische Ansätze und Modelle (Didaktik/Methodik) der Pädagogik und ihre praktische Anwendungsbedingungen</li> </ul>	
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Planung, Durchführung, Reflexion von Lehr- und Lernprozessen im institutionellen bzw. betrieblichen Umfeld</li> <li>• Die pädagogische Dimension berufspraktischen Handelns erkennen</li> <li>• Geschlechterforschung und ihren Stellenwert kennen und im berufspraktischen Kontext reflektieren und einschätzen können</li> <li>• potenzielle Berufsfelder und Tätigkeiten kennen lernen und im Hinblick auf spezifische institutionelle Bedingungen, auf Aspekte der Organisationsentwicklung und der betrieblichen Interaktionsprozesse analysieren und bewerten können</li> <li>• Kommunikationskompetenz, Methodenkompetenz, Fähigkeiten des Konfliktmanagements sowie Analysefähigkeit im institutionellen bzw.</li> </ul>	

	betrieblichen Kontext erwerben	
<b>Studienleistungen</b>	10 CP für das vor- und nachbereitende Seminar sowie für das Berufspraktikum. Zu den Seminaren zählt als workload ferner das Anfertigen je einer schriftlichen Hausarbeit sowie anderer Arbeitsformen (z.B. die Vorbereitung, Analyse und Reflexion von berufspraktisch orientierten Rollenspielsituationen bzw. Lehr-Lern-Situationen und -prozessen; Verteilung der CP's: vor- und nachbereitendes Seminar je 2,5 Credits, berufspraktische Phase 5 Credits	
<b>Arbeitsaufwand</b>	300 Stunden	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Studiengang Bachelor of Education /Erziehungswissenschaften:	
<b>Voraussetzungen</b>		
<b>Lernmaterial</b>	Handapparat (Bibliothek), Übungs- und Aufgabenblätter	
<b>Prüfungscode</b>	XXX	
<b>Prüfercode</b>	XXX	
<b>Form der Prüfung</b>	Keine Modulabschlussprüfung, sondern kumulativ	
<b>Dauer der Prüfung</b>		
<b>Erläuterungen</b>	Je eine Hausarbeit zu den realisierten Arbeitsberichten aus der berufspraktischen Arbeit	

## **Modulbeschreibungen**

**Gesellschaftswissenschaften  
Betriebswirtschaftslehre  
(B. Ed. – GtB)**

**Fachbereich 1**

Titel des Moduls	Modulkoordinator	Sprache	Kreditpunkte	Angebotsturnus
Kosten- und Leistungsrechnung cost accounting	Quick	Deutsch	15	SS

Lehrveranstaltungen	Dozent	LV Code	Lehrformen	Kreditpunkte
1) Kosten- und Leistungsrechnung cost and activity accounting	Quick	01.080.1	V, Ü	5
		01.080.1		

#### Qualifikationsziele und Kompetenzen:

Die Studenten erlernen die Grundlagen und Aufgaben der Betriebsbuchführung, Es werden die klassischen Bereiche der Kostenrechnung, die Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung behandelt, wobei der Schwerpunkt auf den jeweiligen Verfahren, wie z.B. die innerbetriebliche Leistungsverrechnung oder die Kalkulation, liegt. Die Studenten erhalten weiterhin einen Einblick in moderne Kostenrechnungssysteme, wie die Deckungsbeitragsrechnung und die Plankostenrechnung, sowie in die Betriebsergebnisrechnung und in Break-Even-Analyse. Neben Beispielen innerhalb der Vorlesung werden Übungsaufgaben im Internet bereitgestellt, die in aggregierter Form im Hörsaal besprochen werden.

#### Studienleistungen:

<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b>		<b>Vorausgesetzte Kenntnisse</b>	
		keine	
<b>Prüfungscode</b>	<b>Prüfercode</b>	<b>Form der Prüfung</b>	<b>Dauer der Prüfung</b>
101046	61525	schriftlich	

#### Erläuterungen

Die Veranstaltung endet mit einem Leistungsnachweis in Form einer schriftlichen Prüfung

#### Modulinhalte / Prüfungsanforderungen

**zu Lehrveranstaltung 1)** Grundlagen der Kosten- und Leistungsrechnung, Kostenartenrechnung, Kostenstellenrechnung, Kostenträgerrechnung, Betriebsergebnisrechnung, Deckungsbeitragsrechnung, Plankostenrechnung, Break-Even-Analyse

**Lehr- und Lernmaterialien zu 1)** Eisele, Wolfgang: Technik des betrieblichen Rechnungswesens : Buchführung und Bilanzierung, Kosten- und Leistungsrechnung, Sonderbilanzen, 7. Aufl., München : Vahlen, 2002.

Götzinger, Manfred K./ Michael, Horst: Kosten- und Leistungsrechnung : eine Einführung, 6. Aufl., Heidelberg : Verl. Recht und Wirtschaft, 1993.

Gabele, Eduard/ Fischer, Philip: Kosten- und Erlösrechnung, München : Vahlen, 1992.

Adolf G. Coenenberg: Kostenrechnung und Kostenanalyse, 5. Aufl., Stuttgart: Schäffer-Poeschel, 2003.

Volker Schulz: Basiswissen Rechnungswesen: Buchführung, Bilanzierung, Kostenrechnung, Controlling, 3. Aufl., München: Deutscher Taschenbuch-Verlag, 2003

Däumler, Klaus-Dieter/ Grabe, Jürgen: Kostenrechnung 1: Grundlagen, 9. Aufl., Herne/ Berlin: NWB-Verlag, 2003

Titel des Moduls	Modulkoordinator	Sprache	Kreditpunkte	Angebotsturnus
Buchführung bookkeeping, accountancy	Quick	Deutsch	15	WS

Lehrveranstaltungen	Dozent	LV Code	Lehrformen	Kreditpunkte
1) Buchführung bookkeeping, accountancy	Quick	01.030.1	V, Ü	3
		01.030.1		

#### Qualifikationsziele und Kompetenzen:

Die Studenten werden die Grundbegriffe, Grundsachverhalte und Methoden der Finanzbuchführung, deren Einordnung in das Rechnungswesen sowie die Systematik der doppelten Buchführung verstehen. Sie erlernen die Fähigkeit zur Unterscheidung von Bestands- und Erfolgsbuchungen und deren Durchführung. Sie verstehen und erlernen den Weg von der Eröffnungsbilanz über die Buchung von Geschäftsvorfällen und die Inventur bis zur Schlussbilanz, einschließlich der Erfolgsverteilung. Weiterhin werden ausgewählte wichtige Geschäftsvorfälle besprochen. Neben Beispielen innerhalb der Vorlesung werden Übungsaufgaben im Internet bereitgestellt, die in aggregierter Form im Hörsaal besprochen werden.

#### Studienleistungen:

Verwendbarkeit des Moduls:		Vorausgesetzte Kenntnisse	
		keine	
Prüfungscode	Prüfercode	Form der Prüfung	Dauer der Prüfung
101030	61525	schriftlich	90 Minuten

#### Erläuterungen

Die Veranstaltung endet mit einem Leistungsnachweis in Form einer schriftlichen Prüfung

#### Modulinhalte / Prüfungsanforderungen

**zu Lehrveranstaltung 1)** Grundlagen des Rechnungswesens und der Buchführung,

Bestandserfassung und -ausweis, Inventur und Inventar, Bilanz, Bestandsbuchungen, Erfolgsbuchungen, Ausgewählte Buchungsprobleme (Verbuchung des Warenverkehrs, Buchungsprobleme im Anlagevermögen, Buchungsprobleme im Umlaufvermögen, Buchungsprobleme der zeitlichen Abgrenzung, Verbuchung von Lohn und Gehalt, Erfolgsverbuchung), Hauptabschlussübersicht, Besonderheiten der Industriebuchführung

**Lehr- und Lernmaterialien zu 1)** Heinhold, Michael: Buchführung in Fallbeispielen, 9. Aufl., Stuttgart, Schäffer Poeschel Verlag, 2003

Buchner, Robert: Buchführung und Jahresabschluss, 6. Aufl., München, Verlag Vahlen, 2002

Eisele, Wolfgang: Technik des betrieblichen Rechnungswesens, 7. Aufl., München, Verlag Vahlen, 2002

Module Title	Module Coordinator	Language	Credits	Frequency Offered
bookkeeping, accountancy Buchführung	Quick	German	2	WS

Course Name	Lecturer	Course Code	Teaching Form	Credits
1) bookkeeping, accountancy Buchführung	Quick	01.030.1	V, Ü	2
		01.030.1		

### Learning Outcomes, Acquired competence

Students will understand basic concepts of financial accounting and its integration in accounting in general as well as the system of double-entry accounting. Students are going to learn to operate the booking of assets, capital, expenses and revenues. They will understand the procedure from the opening balance sheet, the booking of transactions, inventory to final balance sheet including the allocation of revenues. Furthermore several important problems of booking are going to be discussed. In addition of exercises within the lecture there are a lot of other exercises available on the net, which will be discussed in the auditorium, too.

### Auxiliary Studies

Module Level	Prerequisites		
	none		
Examination Code	Examiner Code	Type of Examination	Duration of Examination
101030	61525	written	90 Minuten

### Comments

This course ends with an written achievement test

### Content/Syllabus

**Course 1)** fundamentals of accounting and bookkeeping, stocktaking, inventory, balance sheet, booking of assets and capital, booking of expenses and revenues, selected problems of booking (goods, fixed assets, current assets, accruals, wages and salary, allocation of revenues), financial closing, specific characteristics of bookkeeping in the manufacturing industrie

**References/Textbooks:** Heinhold, Michael: Buchführung in Fallbeispielen, 9. Aufl., Stuttgart, Schäffer Poeschel Verlag, 2003

Buchner, Robert: Buchführung und Jahresabschluss, 6. Aufl., München, Verlag Vahlen, 2002

Eisele, Wolfgang: Technik des betrieblichen Rechnungswesens, 7. Aufl., München, Verlag Vahlen, 2002

<b>Titel des Moduls</b>	<b>Modulkoordinator</b>	<b>Sprache</b>	<b>Kreditpunkte</b>	<b>Angebotsturnus</b>
<b>Betriebswirtschaftslehre: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre Business Administration</b>	Betsch	Deutsch	15	WS

<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Dozent</b>	<b>LV Code</b>	<b>Lehrformen</b>	<b>Kreditpunkte</b>
1) Einführung in die Betriebswirtschaftslehre Introduction in business administration	Betsch		V	3

### **Qualifikationsziele und Kompetenzen:**

Qualifikationsziele: Verständnis der Grundbegriffe, Grundsachverhalte und wichtigsten Methoden der Betriebswirtschaftslehre, Differenzierung verschiedener Unternehmenstypen, Erkennen wichtiger Funktionen der Unternehmensführung und wichtiger Teilbereiche eines Unternehmens, insb. Materialwirtschaft, Produktion, Personal, Marketing und Finanzierung

Kompetenzen: Erlangung eines grundsätzlichen Verständnis über betriebswirtschaftliche Grundbegriffe, Methoden, Aufgaben und Zusammenhänge

### **Studienleistungen:**

#### **Verwendbarkeit des Moduls:**

Veranstaltung aus dem gesellschaftswissenschaftlichen Wahlpflichtbereich

#### **Vorausgesetzte Kenntnisse**

Lediglich die Lektüre einer überregionalen Tageszeitung wird empfohlen.

<b>Prüfungscode</b>	<b>Prüfercode</b>	<b>Form der Prüfung</b>	<b>Dauer der Prüfung</b>
01.008.1		schriftlich	90 Minuten

### **Erläuterungen**

Diese Veranstaltung endet mit einem Leistungsnachweis in Form einer schriftlichen Prüfung.

### **Modulinhalte / Prüfungsanforderungen**

**zu Lehrveranstaltung 1)** Gegenstand, Methoden und Geschichte der Betriebswirtschaftslehre, Grundbegriffe und Grundsachverhalte, Typologie des Unternehmens, Unternehmensführung als Entscheidungssystem, Materialwirtschaft, Produktion, Personal, Marketing, Finanzierung

**Lehr- und Lernmaterialien zu 1)** - Wöhe, G.: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, München, n. Aufl.

- Hahn, O.: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, München 1990.

- Schierenbeck, H.: Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre, 16. Aufl., München 2003.

<b>Titel des Moduls</b>	<b>Modulkoordinator</b>	<b>Sprache</b>	<b>Kreditpunkte</b>	<b>Angebotsturnus</b>
<b>Betriebswirtschaftslehre: Proseminar</b> <b>Betriebswirtschaftslehre</b> <b>Business Administration</b>	Betsch	Deutsch	15	SS

<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Dozent</b>	<b>LV Code</b>	<b>Lehrformen</b>	<b>Kreditpunkte</b>
1) Proseminar Betriebswirtschaftslehre Proseminar business administration	Betsch		PS	4

### **Qualifikationsziele und Kompetenzen:**

Qualifikationsziele: Selbstständige Erarbeitung der Grundbegriffe, Grundsachverhalte und wichtigsten Methoden der Betriebswirtschaftslehre, Differenzierung verschiedener Unternehmenstypen, Erkennen wichtiger Funktionen der Unternehmensführung und wichtiger Teilbereiche eines Unternehmens, insb. Materialwirtschaft, Produktion, Personal, Marketing und Finanzierung

Kompetenzen: Erlangung eines grundsätzlichen Verständnis über betriebswirtschaftliche Grundbegriffe, Methoden, Aufgaben und Zusammenhänge

Zusätzlich: Anfertigung und Verteidigung einer Seminararbeit

### **Studienleistungen:**

<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b>		<b>Vorausgesetzte Kenntnisse</b>	
Veranstaltung aus dem gesellschaftswissenschaftlichen Wahlpflichtbereich		Erfolgreiche Teilnahme an der Vorlesung Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	
<b>Prüfungscode</b>	<b>Prüfercode</b>	<b>Form der Prüfung</b>	<b>Dauer der Prüfung</b>
01.009.3			

### **Erläuterungen**

Die Leistungen dieses Seminars bestehen aus der Anfertigung und der mündlichen Verteidigung einer Seminararbeit.

### **Modulinhalte / Prüfungsanforderungen**

**zu Lehrveranstaltung 1)** Gegenstand, Methoden und Geschichte der Betriebswirtschaftslehre, Grundbegriffe und Grundsachverhalte, Typologie des Unternehmens, Unternehmensführung als Entscheidungssystem, Materialwirtschaft, Produktion, Personal, Marketing, Finanzierung

Zusätzlich: Anfertigung und Verteidigung einer Seminararbeit

**Lehr- und Lernmaterialien zu 1)** Die Literaturrecherche ist Aufgabe der Studenten.

- Specht, G.: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, 4. Aufl., Stuttgart 2005.
- Bea, F. X./Dichtl, E./Schweizer, M.: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Bd. 1: Grundfragen; Bd. 2: Führung; Bd. 3: Leistungsprozess, 8. Aufl., Stuttgart 2000.

# **Modulbeschreibungen**

**Gesellschaftswissenschaften  
Philosophie  
(B. Ed. – GtB)**

**Fachbereich 2**

**Bachelor of Education – Gewerblich-technische Bildung  
Gesellschaftswissenschaften: Philosophie (15 CP)**

Lehrveranstaltungen (1) Orientierungsveranstaltung Philosophie (2) Systematisches Thema einführenden Charakters (3) Grundlegende Vorlesung	Titel des Moduls <b>Philosophieren - Wie geht das?</b>		Dozent (1) Studentische Tutoren (2) Dozenten des Instituts (turnusmäßig wechselnd) (3) Professoren und Privatdozenten
Lehrformen (1) Übung (2) Proseminar (3) Vorlesung	Kreditpunkte 4 4 4 + 3 (Modulabschlussprüfung)	Sprache deutsch	
Arbeitsaufwand 120			
Angebotsturnus (1) WS (2) WS+ SS (1) WS + SS	Wochentag/Zeit/Ort*		
Studienleistungen : (1) Mündliche Mitarbeit, obligatorische Hausaufgabe, weitere Hausaufgaben freiwillig (2) Vorbereitende Lektüre, mündliche Mitarbeit, schriftliche Hausarbeit, ggf. nach Referat (benotet) (3) Vor- und Nachbereitung des Lehrstoffs			
Modulinhalte /Prüfungsanforderungen: Eigenständige schriftliche Bearbeitung eines Themas (Hausaufgabe und benotete Hausarbeit) in der Veranstaltung (2), Präsentation der Lernergebnisse aus den beiden nicht durch eine benotete schriftliche Hausarbeit abgeschlossenen Veranstaltungen (1) + (3)			
Qualifikationsziele und -kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklung eines Verständnisses für die Beschaffenheit philosophischer Fragestellungen</li> <li>• Übung im lesenden Umgang mit philosophischen Texten</li> <li>• Übung in den Grundlagen des Recherchierens und Präsentierens fachlicher Inhalte</li> <li>• Kennenlernen der Erfordernisse eines rationalen Aufbaus schriftlicher und mündlicher Argumentation</li> <li>• Erwerb erster Grundkenntnisse der Philosophiegeschichte</li> </ul>			
Erläuterungen/ Verwendbarkeit des Moduls*: Für die ersten beiden Studiensemester empfohlen. Das Modul wird eingesetzt im BA sowie in den Studiengängen Lehramt Berufsschule "Ethik" (BA of Education) und Lehramt Gymnasien ("Philosophie/Ethik")			
Vorausgesetzte Kenntnisse Allgemeine Hochschulreife oder Äquivalent		Literatur*	
Prüfungscode	Prüfercode	Form der Prüfung* Mündlich, alternativ: Klausur	Dauer der Prüfung* 20 bis 30 Minuten (mdl.), alternativ: 30-60 Minuten (Klausur)
Notenberechnung* Die Modul-Abschlussnote ermittelt sich je zur Hälfte aus den Noten der drei Leistungsnachweises, wobei alle drei Leistungsnachweise gleich gewichtet werden, und aus der Note der Modul-Abschlussprüfung.			

## **Modulbeschreibungen**

**Gesellschaftswissenschaften  
Politikwissenschaft  
(B. Ed. – GtB)**

**Fachbereich 2**

**Bachelor of Education – Gewerblich-technische Bildung  
Gesellschaftswissenschaften: Politik (15 CP)**

<p>Lehrveranstaltungen</p> <p>1) Einführung in die Politikwissenschaft 2) Das politische System der Bundesrepublik Deutschland 3) Das politische System der Bundesrepublik Deutschland 4), 5) Politische Theorie und Politische Philosophie <i>oder</i> Grundlagen der Internationalen Beziehungen <i>oder</i> Analyse und Vergleich politischer Systeme</p>	<p>Titel des Moduls</p> <p><b>Politikwissenschaft (Gesellschaftswissenschaften)</b></p>	<p>Dozent</p> <p>1), 2), 4) Professoren 3), 5) Professoren, wissenschaftliche Mitarbeiter und Lehrbeauftragte</p>
<p>Lehrformen</p> <p>1) Vorlesung 2) Vorlesung 3) Proseminar 4) Vorlesung 5) Proseminar</p>	<p>Kreditpunkte</p> <p>3 3 3 3 3</p>	<p>Sprache</p> <p>Deutsch Deutsch Deutsch Deutsch Deutsch</p>
<p>Arbeitsaufwand 450</p>		
<p>Angebotsturnus</p> <p>1) WS 2) SS 3) WS + SS 4), 5) WS + SS</p>	<p>Wochentag/Zeit/Ort*</p>	
<p>Studienleistungen :</p> <p>1), 2), 4) Regelmäßige Teilnahme, begleitende Lektüre, Klausur oder mündliche Prüfung 3), 5) Regelmäßige Teilnahme, Referat und Hausarbeit</p>		
<p>Modulinhalte/Prüfungsanforderungen:</p> <p>Einführung in das Studium der Politikwissenschaft; Strukturen und Prozesse des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland; Grundlagenkenntnisse in den Teilbereichen Politische Theorie und Politische Philosophie <i>oder</i> Analyse und Vergleich politischer Systeme <i>oder</i> Internationale Beziehungen und Außenpolitik.</p>		
<p>Qualifikationsziele und -kompetenzen:</p> <p>Erwerb eines Überblicks über die fachlichen Inhalte der Politikwissenschaft und ihre Stellung innerhalb der Sozialwissenschaften; Erarbeitung der Strukturen des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland in ihrem historischen und sozialen Kontext; Inhaltliche und methodische Vertiefung in einem weiteren Teilbereich der Politikwissenschaft; Ausbildung der Fähigkeit politikwissenschaftliche Aufgabenstellungen zu bearbeiten,</p>		

wissenschaftliche Fragestellungen zu entwickeln und wissenschaftlich fundierte Urteile abzuleiten.

Erläuterungen/ Verwendbarkeit des Moduls\*:  
Bachelor of Education (Gesellschaftswissenschaften)

Vorausgesetzte Kenntnisse  
Allgemeine  
Studienvoraussetzungen

Literatur\*

Prüfungscode

Prüfercode

Form der Prüfung\*

Dauer der Prüfung\*

Notenberechnung\*

Die Gesamtnote wird aus den fünf Veranstaltungsnoten gebildet. Dabei geht jede Note zu einem Fünftel in die Abschlussnote ein.

# **Modulbeschreibungen**

**Gesellschaftswissenschaften  
Rechtswissenschaft  
(B. Ed. – GtB)**

**Fachbereich 1**

Titel des Moduls	Modulkoordinator	Sprache	Kreditpunkte	Angebotsturnus
Rechtswissenschaften	Prof. Dr. F. Bayreuther	Deutsch	15	

Lehrveranstaltungen	Dozent	LV Code	Lehrformen	Kreditpunkte
1) Einführung in das Recht	Prof. Dr. iur. A. Wirth		V	3
2) Vertragsrecht, Vertragsgestaltung und gesetzliche Schuldverhältnisse		Prof. Dr. Uwe H. Schneider		2V 4
3) Arbeitsrecht	Prof. Dr. F. Bayreuther	xx	V	4
4) Grundzüge des öffentlichen Rechts (Legal Research and Legal Resources 2) Veranstaltung (Vorlesung und Übung)		Prof. Dr. Viola Schmid, L.L.M.		integrierte 4

#### Qualifikationsziele und Kompetenzen:

Die Studenten sollen in die Lage versetzt werden, ihre späteren Schüler gezielt auf das Wirtschafts- und Arbeitsleben vorzubereiten. Dabei sollen sowohl rechtliche Grundlagen vermittelt werden können als auch die praktische Anwendung der gewonnenen Erkenntnisse. Vor dem Hintergrund der Globalisierung und entsprechend den Entwicklungen auf dem modernen Arbeitsmarkt soll ebenfalls das Verständnis für europäische und internationale Bezüge gestärkt werden.

#### Studienleistungen:

<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b>	<b>Vorausgesetzte Kenntnisse</b>		
Lehramt an beruflichen Schulen, gewerblich-technische Fachrichtung, gesellschaftswissenschaftlicher Wahlpflichtbereich,	keine vorausgesetzten Kenntnisse		
<b>Prüfungscode</b>	<b>Prüfercode</b>	<b>Form der Prüfung</b>	<b>Dauer der Prüfung</b>
xxxx	xxxx	schriftlich	180 Minuten

#### Erläuterungen

##### Modulinhalte / Prüfungsanforderungen

**zu Lehrveranstaltung 1)** Grundbegriffe des Bürgerlichen Rechts, Allgemeiner Teil des Bürgerlichen Gesetzbuches, Recht der Allgemeinen Geschäftsbedingungen, Kaufrecht, Arbeitsrecht, Mietrecht, Gesellschaftsrecht, Deliktsrecht

**Lehr- und Lernmaterialien zu 1)** BGB-Gesetzestext (z.B. Beck-Texte im dtv), Materialien zum Download auf der Homepage des Fachgebiets

**zu Lehrveranstaltung 2)** Rechtliche Grundlagen für den Abschluss von Verträgen: Ausgestaltung von Verträgen, (exemplarische Vertragstypen), Willenserklärungen (WE), Vertretung bei Abgabe und Empfang von WE, Irrtümer bei WE; Auslegung des Vereinbarten; Unterschiede bei

Verträgen mit Verbrauchern/Unternehmern; Einbeziehung und inhaltliche Kontrolle von AGB; Vertragliche Vereinbarungen für Fälle der verspäteten, der fehlerhaften oder der Nichtleistung; Kündigung von Verträgen.

**Lehr und Lernmaterialien zu 2)** Musielak, Grundkurs BGB; Brox, Allgemeiner Teil des BGB; Medicus, Gesetzliche Schuldverhältnisse; Brox/Walker, Allgemeines Schuldrecht; Brox/Walker, Besonderes Schuldrecht.

**zu Lehrveranstaltung 3)** Rechtsgrundlagen des Arbeitsrechts; europäische und internationale Einflüsse auf das nationale Arbeitsrecht; Herausforderungen der Globalisierung und des europäischen Binnenmarktes für das Arbeitsrecht; Zustandekommen eines Arbeitsverhältnisses; besondere Arbeitsverhältnisse als wirtschaftliche Gestaltungsfaktoren (Leiharbeit, Befristung, Probezeit); Vertrags- und Lohngestaltung ; Kündigung des Arbeitsverhältnisses, Aufhebungsvertrag; Diskriminierungsverbote im Arbeitsleben (Geschlecht, Behinderung etc.); Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall; Grundzüge des Tarifvertragsrechts; Tarifverträge als Standortfaktoren; Funktion und Strukturen von Gewerkschaften und Arbeitgeberverbänden; Grundlagen der Betriebsverfassung; Unternehmerische Mitbestimmung.

**Lehr und Lernmaterialien zu 3)** dtv-Gesetze Arbeitsrecht; Preis, Arbeitsrecht, Individualarbeitsrecht, 2. Auflage 2003; Dütz, Arbeitsrecht, 9. Auflage 2004

**zu Lehrveranstaltung 4)** Rechtsordnungs- und Rechtsnormenhierarchien; Grundzüge des Verfassungsrechts im deutschen und europäischen Recht (Grundrechtecharta, Vertrag über eine europäische Verfassung); Rechercheworkshop, topische Perspektive des transnationalen Wirtschaftsrechts

**Lehr und Lernmaterialien zu 4)** Online-Skripte, e-learning Management System, Foer-Gesetzestexte

Module Title	Module Coordinator	Language	Credits	Frequency Offered
Rechtswissenschaften	Prof. Dr. F. Bayreuther		15	

Course Name	Lecturer	Course Code	Teaching Form	Credits
1) Einführung in das Recht	Prof. Dr. iur. A. Wirth		V	3
2) Vertragsrecht, Vertragsgestaltung und gesetzliche Schuldverhältnisse	Prof. Dr. Uwe H. Schneider		2	V 4
3) Arbeitsrecht	Prof. Dr. F. Bayreuther xx		V	4
4) Veranstaltung (Vorlesung und Übung) Grundzüge des öffentlichen Rechts (Legal Research and Legal Resources 2)	Prof. Dr. Viola Schmid, L.L.M. 4			integrierte

Learning Outcomes, Acquired competence			
Auxiliary Studies			
Module Level		Prerequisites	
Examination Code	Examiner Code	Type of Examination	Duration of Examination
xxxx	xxxx		180 Minuten

Comments
----------

Content/Syllabus

Course 1)

## **Modulbeschreibungen**

**Gesellschaftswissenschaften  
Soziologie  
(M. Ed. – LaB)**

**Fachbereich 2**

**Bachelor of Education – Gewerblich-technische Bildung  
Gesellschaftswissenschaften: Soziologie (15 CP)**

Veranstaltung	Bildungssoziologie
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Dozent	Hartmann, Kraiss, Löw
Sprache	deutsch
Credits	6
Turnus	jährlich
Leistung	4stündige Klausur, studienbegleitend
Lernziele	ein wissenschaftlich gestütztes, methodisch differenziertes Verständnis dafür entwickeln, wie Bildungsinstitutionen und individuelle Bildungsprozesse mit gesellschaftlichen Strukturen und Entwicklungen zusammenhängen

---

Veranstaltung	Sozialstruktur Deutschlands
Veranstaltungstyp	Vorlesung oder Proseminar
Dozent	Berking, Löw, Hartmann, Kraiss, Schmiede
Sprache	deutsch
Credits	3
Turnus	jährlich
Leistung	mündliche Prüfung oder schriftlicher Essay
Lernziele	Kenntnisse über die soziale Gliederung der Bevölkerung der Bundesrepublik Deutschland und die unterschiedlichen methodischen Zugänge der Sozialstruktur-Analyse erwerben, ein Verständnis entwickeln für die sozialwissenschaftlichen Debatten um längerfristige, globale Entwicklungstrends sozialer Ungleichheit

Veranstaltung	Theorien und Analysen der Gesamtgesellschaft
Veranstaltungstyp	Vorlesung oder Seminar
Dozent	alle Lehrenden des Instituts für Soziologie
Sprache	deutsch oder englisch
Credits	3
Turnus	jedes Semester
Leistung	mündliche Prüfung oder schriftlicher Essay
Lernziele	ein Verständnis entwickeln für sozialwissenschaftliches Denken, Einblick gewinnen in grundlegende soziologische Theorien als Erkenntnis-Instrumente und als Reflektions-Anleitung; umgehen lernen mit empirischen Analysen

---

Veranstaltung	ein Seminar oder eine Vorlesung nach Wahl
Veranstaltungstyp	Seminar oder Vorlesung
Dozent	alle Lehrenden des Instituts für Soziologie
Sprache	deutsch oder englisch
Credits	3
Turnus	jedes Semester
Leistung	mündliche Prüfung oder schriftlicher Essay
Lernziele	ein vertieftes Verständnis entwickeln für einen spezifischen Gegenstandsbereich der Soziologie; umgehen lernen mit unterschiedlichen Perspektiven bei der Auseinandersetzung mit einem konkreten Thema; Methodenbewusstsein entwickeln

Die Leistungsnachweise für alle vier Lehrveranstaltungen sind benotet.

Die Abschlussnote im gesellschaftswissenschaftlichen (soziologischen) Studienanteil des Bachelor of Education setzt sich wie folgt zusammen:

- studienbegleitende Klausur zur Bildungssoziologie (50 %)
- drei Leistungsnachweise aus den anderen Lehrveranstaltungen (50 %), wobei alle drei Leistungsnachweise gleich gewichtet werden.

## **Modulbeschreibungen**

**Gesellschaftswissenschaften  
Volkswirtschaftslehre  
(B. Ed. – GtB)**

**Fachbereich 1**

Veranstaltung	Typ	Credits	Modul	Bereich	Dozent
<i>Einführung in die VWL</i>	V 2 + Ü 2	7	Einführung in die VWL	Bachelor of Education	Rürup/Ranscht/Kohlmeier/ Budimir/Ostwald
<b>Empfohlenes Semester</b>	1 bis 4 je nach Fachbereiche (Hörer aller Fachbereiche sind zugelassen)				
<b>Sprache</b>	Deutsch				
<b>Angebotsturnus</b>	Vorlesung: Wintersemester/Sommersemester, Übung: Wintersemester				
<b>Vorausgesetzte Kenntnisse</b>	keine				
<b>Literatur</b>	Bofinger, P.: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, München 2003 Hanusch, H./Kuhn, T.: Einführung in die Volkswirtschaftslehre, 4. Auflage, Berlin und Heidelberg 1998 Rürup, B.: Wirtschaftslexikon, 3. Auflage, Frankfurt/M. 2004 Samuelson, P.A./Nordhaus W.D. Volkswirtschaftslehre, Wien 1998 Mankiw, N.G.: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 3. Auflage, Stuttgart 2004 Siebert, H.: Einführung in die Volkswirtschaftslehre, 14. Auflage, Stuttgart 2003				
<b>Studienleistung</b>	Vorlesung und Übung, 4 + 3 Credits (auch einzeln prüfbar)				
<b>Fachprüfung:</b>	<b>Prüfercode/Prüfungscode</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer</b>		
	0104xxx	schriftlich	45 min einzeln (90 min gesamt)		
<b>Lehrinhalte / Prüfungsanforderungen</b>	<b>Vorlesung</b>	<b>Übung</b>	<b>Ergänzende Stichworte</b>		
§ 1 Grundbegriffe der Volkswirtschaftslehre			1. Volkswirtschaftslehre als Wissenschaft 2. Bedürfnisse, Einkommensverteilung, Bedarf, Nachfrage 3. Güter, Produktionsfaktoren, Produktionsfunktionen		
§ 2 Der Markt als Steuerungsinstrument			1. Marktliche Preisbildung: Prinzip, Voraussetzungen, Grenzen 2. Funktionen des Preises 3. Marktformen und Marktversagen		
§ 3 Der Wirtschaftskreislauf			1. Bestimmungsfaktoren des Volkseinkommens. Grundzüge der Einkommens- und Beschäftigungstheorie 2. Beschäftigung, Konjunktur und Wachstum 3. Operationalisierung der Stabilisierungsziele 4. Konzeptionen der Stabilisierungs- und Wachstumspolitik 4.1 Der nachfragetheoretische Ansatz 4.2 Die angebotstheoretische Konzeption 5. Zahlungsbilanz und Grundlagen der Theorie des Außenhandels 6. Grundzüge der Wachstumstheorie		
§ 4 Geld und Kredit			1. Geldfunktionen und Geldarten 2. Geldwirkungen, Inflationen und Deflationen 3. Geldschöpfung 4. Die Organisation der Geldwirtschaft 5. Das geld- und kreditpolitische Instrumentarium der Europäischen Zentralbank		

Veranstaltung	Typ	Credits	Modul	Bereich	Dozent
<i>Sozialpolitik</i>	V 2	4	Wirtschafts- und Sozialpolitik	Bachelor of Education	Bert Rürup
<b>Empfohlenes Semester</b>					
<b>Sprache</b>	Deutsch				
<b>Angebotsturnus</b>	Jährlich				
<b>Vorausgesetzte Kenntnisse</b>	keine				
<b>Literatur</b>	Breyer, F. (1990): Ökonomische Theorie der Alterssicherung, Breyer/Zweifel/Kifmann (2004): Gesundheitsökonomik, Franz, W. (2003 <sup>5</sup> ): Arbeitsmarktökonomik u.a.				
<b>Studienleistung</b>	Vorlesung 2 SWS, 4 CP				
<b>Fachprüfung:</b>	<b>Prüfercode/Prüfungscode</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer</b>		
<b>Lehrinhalte / Prüfungsanforderungen</b>		<b>Vorlesung</b>	<b>Übung</b>	<b>Ergänzende Stichworte</b>	
Entwicklung, Begründung und Kategorisierung von Wohlfahrtsstaaten		x		Historische Entwicklung, Sozialstaat versus Wohlfahrtsstaat, Struktur und Umfang des deutschen Sozialstaats, das OECD-Konzept der Net Social Expenditure, Umverteilung nach Bentham und Rawls	
Marktwirtschaft und Wohlfahrtsstaat		x		Die theoretische Grundkonzeption, allokatives Marktversagen, distributives Marktversagen, meritorische Aspekte	
Alterssicherung		x		Demografische Entwicklung, Organisation von Alterssicherungssystemen, Implikationen der Demografie auf ökonomische Parameter wie Zinssatz und Wachstum im Umlageverfahren und im Kapitaldeckungsverfahren, institutionelle Ausgestaltung des gegenwärtigen Systems, Verteilungswirkungen	
Gesundheits- und Pflegeversicherung		x		Besonderheiten von Gesundheitsgütern und ihre allokativen Konsequenzen, optimaler Versicherungsschutz bei Ex-ante- und Ex-post-Moral-Hazard, Angebotsverhalten und Honorierung von Ärzten, Leistungserbringung und Abrechnungssysteme für Krankenhäuser, Organisation des Gesundheitssystems, Herausforderungen an das Gesundheitswesen, wirtschaftspolitische Implikationen	
Arbeitslosenversicherung		x		Arbeitsangebotsentscheidung, Empirie und Theorie der Arbeitsnachfrage, Arbeitslosigkeit aufgrund von Angebotsschocks, Lohnstarreheiten, Hysteresis und Mismatch, Marktlohn versus Anspruchslohn, Lohnbildung und Lohnrigiditäten	

**Bachelor of Education – Gewerblich-technische Bildung  
Gesellschaftswissenschaften: Volkswirtschaftslehre (15 CP)**

**Modul Internationale Wirtschaft I**

**Veranstaltung**

Typ:	V 2
Credits:	4
Modul:	Internationale Wirtschaft I
Bereich:	Bachelor
Dozent:	N. N.

**Empfohlenes Semester:** fünftes Semester (gegebenenfalls auch schon drittes Semester)

**Sprache:** Deutsch; Veranstaltung in Englisch möglich

**Angebotsturnus:** Jährlich

**Voraussetzungen:** Grundlagen Mikroökonomik und Makroökonomik

**Literatur:** s.u.

**Studienleistung:** Vorlesung 2 SWS, 4 CP

**Fachprüfung:** Klausur 90 Minuten geplant (evtl. auch nur 60 Minuten)

**Literaturhinweise:**

Die Vorlesung greift vor allem zurück auf:

Krugman, P.R. und M. Obstfeld (2003), International economics. Theory and policy. 6<sup>th</sup> edition. Addison-Wesley, Boston u.a.

Caves, R., R.W. Jones und J.A. Frankel (2002), World trade and payments. An Introduction. 9th edition, Addison-Wesley, Boston u.a.

Burda, M. und Ch. Wyplosz (2001): Macroeconomics. Third edition, Oxford University Press

Mankiw, N.G. (2000): Macroeconomics, 4<sup>th</sup> ed., Kap. 4 und 5

Diese allgemeinen Literaturhinweise werden durch spezifische Literaturangaben zu jedem einzelnen Kapitel ergänzt.

**Charakterisierung (Lehrinhalte, Prüfungsanforderungen)**

Die Vorlesung führt zunächst in den Gegenstand der Internationalen Wirtschaftsbeziehungen ein (wobei Fakten, Entwicklungen und Institutionen der Weltwirtschaft vorgestellt werden) und ist dann in zwei große Blöcke gegliedert. Ein erster Teilbereich behandelt den Außenhandel, internationale Faktorbewegungen und das Welthandelssystem (Reale Außenwirtschaft). Der zweite Teilbereich der Vorlesung befasst sich mit Fragen der Monetären Außenwirtschaft (Makroökonomik offener Volkswirtschaften). In Anwendungen und speziellen Abschnitten der Vorlesung wird auf Probleme von Fragestellungen von Entwicklungsländern eingegangen. In die Veranstaltung integriert sind Übungselemente (Übungsblätter), die die Inhalte vertiefen und zur Diskussion einladen sollen.

## **Modulbeschreibungen**

**Gesellschaftswissenschaften  
Zeitgeschichte  
(B. Ed. – GtB)**

**Fachbereich 2**

<b>Titel des Moduls</b>	<b>Modulkoordinator</b>	<b>Sprache</b>	<b>Kreditpunkte</b>	<b>Angebotsturnus</b>
<b>Modul Zeitgeschichte</b> <b>Contemporary History</b>	Dipper / Schott / Hard	deutsch	15	WS / SS

<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Dozent</b>	<b>LV Code</b>	<b>Lehrformen</b>	<b>Kreditpunkte</b>
1) Proseminar Zeitgeschichte	Dipper, Hard, Schott, u. a.		Proseminar	6
2) Vorlesung Zeitgeschichte	Hard, Schott, Dipper, Schneider, u. a.		V	3
3) Übung Zeitgeschichte	Hard, Schott, Dipper, Schneider, u. a.		Ü	3
4) Vorlesung oder Übung Zeitgeschichte	Hard, Schott, Dipper, Schneider, u. a.		V oder Ü	3

#### **Qualifikationsziele und Kompetenzen:**

Grundlagen des geschichtswissenschaftlichen Argumentierens kennenlernen /

Fähigkeit zur Verknüpfung historischer und aktueller Fragestellungen /

Grundlegende Methoden / Arbeitsweisen des Faches anwenden können

#### **Studienleistungen:**

Regelmäßige Vor- und Nachbereitung, Kurzreferate oder Textzusammenfassungen, Hausarbeiten, o. ä.

<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b>		<b>Vorausgesetzte Kenntnisse</b>	
Gesellschaftswissenschaften im Bachelor oder im Master of Education		Allgemeine Hochschulreife oder Äquivalent	
<b>Prüfungscode</b>	<b>Prüfercode</b>	<b>Form der Prüfung</b>	<b>Dauer der Prüfung</b>
		Schriftlich, mündlich,	Ü: Individuelle Leistung im Semesterverlauf (Textvorstellung, Kurzreferat, Klausur, Hausarbeit o. ä.) V: 10-minütige Abschlussprüfung PS: Kleinere Arbeiten im Semesterverlauf, Klausur u./o. Hausarbeit, u. U. Gruppenaufgaben und Kurzreferat

#### **Erläuterungen**

Die Modulnote ergibt sich aus vier Einzelnoten, die zu jeweils 20% bzw. im Fall des Proseminars 40% in die Modulnote eingehen.

## **Modulinhalte / Prüfungsanforderungen**

**zu Lehrveranstaltung 1)** Einführung in das geschichtswissenschaftliche Arbeiten an einem exemplarischen Thema /  
Eigenständige Auseinandersetzung mit historischen Texten /  
Grundlagen des historischen Argumentierens

**Lehr- und Lernmaterialien zu 1)**

**zu Lehrveranstaltung 2)** Überblick zu exemplarischen Themen und Fragestellungen der Geschichte des 20. Jahrhunderts

**Lehr und Lernmaterialien zu 2)**

**zu Lehrveranstaltung 3)** Vertiefte Behandlung exemplarischer Themen zur Geschichte des 20. Jahrhunderts

**Lehr und Lernmaterialien zu 3)**

**zu Lehrveranstaltung 4)** Überblick zu exemplarischen Themen und Fragestellungen der Geschichte des 20. Jahrhunderts

**Lehr und Lernmaterialien zu 4)**